

LIFEWAVE®

Das LifeWave-Handbuch

Ein Leitfaden zur einfachen und fortgeschrittenen Pflasterverwendung



Das LifeWave-Handbuch

Copyright © 2012 LifeWave Products, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Copyright-Hinweis

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne eine ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung von LifeWave modifiziert und/oder reproduziert werden. Alle anderen Modifikationen und/oder Reproduktionen stellen einen Verstoß gegen das Urheberrechtsgesetz dar und können zivil- und/oder strafrechtliche Folgen haben. Eine Erlaubnis zum Kopieren dieses Handbuchs kann erteilt werden, unter der Voraussetzung, dass das Handbuch für die beabsichtigten Zwecke verwendet wird, den Copyright-Hinweis enthält und eine vorherige schriftliche Genehmigung von LifeWave eingeholt wird.

Haftungsausschlüsse

Dieses Handbuch ist nur zu Ausbildungszwecken bestimmt. Die Informationen in diesem Handbuch können ohne vorherige Benachrichtigung geändert werden. Das in diesem Handbuch enthaltene Material ist nicht zur Behandlung, Heilung oder Diagnose von Krankheiten oder Gesundheitsproblemen bestimmt.

Die Informationen in diesem Handbuch wurden von Quellen bezogen, die als zuverlässig angesehen werden. Obwohl der Autor und die Beitragenden alle Anstrengungen zur Gewährleistung der Korrektheit unternommen haben, übernimmt LifeWave keine Haftung oder Verantwortung für etwaige in diesem Dokument enthaltene Ungenauigkeiten oder Auslassungen oder für Verluste oder Schäden, die sich aus den hier präsentierten Informationen ergeben. Die in diesem Dokument genannten Produkte oder Firmennamen Dritter sind nicht als Empfehlungen seitens LifeWave anzusehen und sind u.U. die Marken ihrer jeweiligen Eigentümer. Der Inhalt und die Präsentation dieses Handbuchs implizieren keinerlei Stellungnahme seitens LifeWave, Inc.

LifeWave-Haftungsausschluss

Diese Produkte sind nicht zur Diagnose, Behandlung, Heilung oder Vorbeugung von Krankheiten gedacht. Die Ergebnisse sind von Person zu Person unterschiedlich. Nehmen Sie die Pflaster bei Unbehagen oder Hautreizungen sofort ab. Ein von der Haut abgenommenes Pflaster nicht wiederverwenden. Während der Pflasterverwendung viel Wasser trinken. Die LifeWave-Pflaster sind nur zur externen Anwendung bestimmt. Kein Teil dieses Produkts ist zum Verzehr bestimmt. Pflaster nicht direkt auf Wunden oder sonstigen Hautschäden anbringen. Beraten Sie sich vor Gebrauch dieser Produkte zuerst mit einem Arzt, wenn Sie ein tatsächliches oder vermeintliches Gesundheitsproblem haben. Die Pflaster dürfen nicht von schwangeren oder stillenden Frauen verwendet werden. Diese Angaben wurden von der Arzneimittelzulassungsbehörde der USA (FDA/*Food and Drug Administration*) nicht beurteilt.

Erste Ausgabe, Januar 2011

Zweite Ausgabe, Januar 2012

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	v
<i>Zweck und Umfang</i>	v
<i>Verwendung dieses Handbuchs</i>	v
ABSCHNITT 1: VORBEREITUNG FÜR DIE LIFEWAVE PFLASTER-VERWENDUNG	1
ÜBER DIE LIFEWAVE-PFLASTER	1
<i>Pflasterpolarität</i>	1
<i>Lagerung der Pflaster</i>	2
<i>Sicherheit der Pflaster</i>	2
VORLÄUFIGE PFLASTERANLEITUNG	2
<i>Voraussetzungen</i>	2
<i>Pflasterplatzierung und Messung</i>	3
<i>Verwendung der LifeWave-Perle mit dem Pflaster</i>	3
ENTGIFTUNG UND NEBENWIRKUNGEN	4
FLÜSSIGKEITZUFUHR	5
SELBSTBEWERTUNG	6
VORSICHTSMAßNAHMEN	6
ALLGEMEINE HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN	6
ABSCHNITT 2: GRUNDLEGENDE PFLASTERPROTOKOLLE	9
ICEWAVE	9
<i>Grundregeln</i>	9
<i>Empfohlene Pflasterplatzierungen</i>	9
Die Zifferblattmethode	9
Die Einklammermethode	11
ENERGY ENHANCER	12
<i>Grundregeln</i>	12
<i>Empfohlene Platzierungen</i>	12
Grundprotokoll für Energy Enhancer-Pflaster	13
DAS Y-AGE SYSTEM: GLUTATHIONE, CARNOSINE UND AEON	17
<i>Grundregeln</i>	17
<i>Empfohlene Platzierungen</i>	17
Y-Age Glutathione – Grundprotokoll	17
Y-Age Glutathione – Grundprotokoll	19
Y-Age Aeon – Grundprotokoll	21
SILENT NIGHTS	23
<i>Grundregeln</i>	23
<i>Empfohlene Platzierungen</i>	23

SP6 COMPLETE	27
<i>Empfohlene Platzierungen</i>	27
ABSCHNITT 3: FORTGESCHRITTENE BEHANDLUNGSPROTOKOLLE UND PFLASTERKOMBINATIONEN	31
PROTOKOLLE ZUR ENTGIFTUNG	31
<i>Fortgeschrittenes Energy Enhancer-Protokoll (Fünf Elemente)</i>	31
<i>SP6 Complete, Energy Enhancer und Y-Age Glutathione</i>	36
<i>Y Age Carnosine und Y Age Glutathione</i>	37
<i>Energy Enhancer und Y-Age Glutathione</i>	38
<i>Energy Enhancer und Y-Age Aeon</i>	40
ANTI-AGING.....	42
<i>Anti-Aging-Protokoll für Energy Enhancer</i>	42
<i>Fortgeschrittene Protokolle für Y-Age</i>	43
7-Tage-Protokoll für Y-Age.....	44
ENERGY BALANCING.....	48
<i>Goldener-Schnitt-Protokoll für 2 Pflaster</i>	48
<i>Fortgeschrittene Energy Enhancer-Protokolle für 2 Pflaster</i>	50
FORTGESCHRITTENE SCHMERZPROTOKOLLE.....	55
<i>Protokolle für Ganzkörperschmerzen</i>	55
Fortgeschrittene Niere-1-Platzierungsoptionen.....	56
Weitere fortgeschrittene Protokolle für Ganzkörperschmerzen.....	61
<i>Protokolle für spezifische Schmerztypen</i>	63
Protokolle für Kopfschmerzen	63
Protokolle für Schulterschmerzen.....	67
Protokoll für generalisierte Rückenschmerzen	68
<i>Kombination von Y-Age Aeon und IceWave</i>	69
ABSCHNITT 4: HILFSMITTEL UND RESSOURCEN	70
PRODUKTVORFÜHRUNGEN	70
REFERENZTABELLE FÜR AKUPUNKTURPUNKTE	75
WEITERE RESSOURCEN	85
<i>LifeWave-Ressourcen</i>	85
<i>Ressourcen im Internet</i>	85
<i>Gedruckte Referenzen</i>	86

Vorwort

Zweck und Umfang

Willkommen zum LifeWave-Handbuch: Ein Leitfaden zur einfachen und fortgeschrittenen Pflasterverwendung. Dieses Handbuch ist als Schnellreferenz für die Verwendung von LifeWave-Produkten bestimmt.

Es soll Sie dabei unterstützen, mehr über LifeWave und die erfolgreiche Verwendung der LifeWave-Produkte, insbesondere die Pflasteranwendung, zu erfahren. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieses Handbuch kein administrativer Leitfaden zu LifeWave-Geschäftsstrategien ist. Dieses Handbuch vermittelt Ihnen die Anwendung und Vorführung der Pflaster. Die Wissensbasis in diesem Handbuch wird Ihrem Geschäft zwangsläufig Rückhalt bieten.

In diesem Handbuch finden Sie alle einfachen LifeWave-Pflasterprotokolle, die in den LifeWave-Broschüren erwähnt werden. Nach unserer Erfahrung führen diese einfachen Platzierungsprotokolle zu Schmerzlinderung bei der Mehrheit der Anwender.

Wenn Sie jedoch über die einfachen Pflasteranlageprotokolle hinausgehen möchten, kann dieses Handbuch Ihnen auch fortgeschrittenere Platzierungsoptionen vorführen.

Verwendung dieses Handbuchs

- Der Abschnitt **Vorbereitung für die LifeWave Pflaster-Verwendung** präsentiert die Grundlagen der effektiven Pflasterverwendung. Dieser Abschnitt führt Sie durch die vorläufigen Schritte, die erforderlich sind, damit Sie einen optimalen Nutzen aus den Pflastern ziehen.
- Auf den Abschnitt **Einfache Pflasterprotokolle** beziehen Sie sich, wenn Sie die Pflasteranleitungen in der Broschüre schnell nachschlagen möchten. Dieser Abschnitt enthält auch die Grundregeln für jeden Pflastertyp.
- Um über das Grundwissen hinauszugehen, nehmen Sie sich den Abschnitt **Fortgeschrittene Pflasterprotokolle und Pflasterkombination** vor. Die Protokolle in diesem Abschnitt sind nach der Art des angestrebten Ziels klassifiziert. Wenn z. B. Ihr Ziel Schmerzlinderung ist, identifizieren Sie zuerst die Art der vorliegenden Schmerzen (z. B. Ganzkörperschmerzen, örtlich begrenzte Schmerzen wie Kopfschmerzen, Schulterschmerzen etc.) und probieren dann eines der fortgeschrittenen Protokolle, die zur Linderung einer spezifischen Schmerzsituation bestimmt sind.
- Der Abschnitt **Hilfsmittel und Ressourcen** begleitet Sie in Ihrem weiteren Lernprozess. Dieses Kapitel enthält Hinweise dazu, wo Sie weitere Ressourcen zum Selbststudium finden, einschließlich Tipps zu erfolgreichen Produktvorführungen. Dieser Abschnitt enthält auch Tools zur Selbstbewertung.

Abschnitt 1: Vorbereitung für die LifeWave Pflaster-Verwendung

Über die LifeWave-Pflaster

Die LifeWave-Pflaster sind Akupunktur-Produkte in Form von nicht transdermalen thermischen Einwegpflastern. Die Pflaster enthalten eine firmeneigene Mischung von organischen Verbindungen mit der Fähigkeit, sich von selbst zu aktivieren und Kristalle von Nanogröße in einer leitenden Umgebung zu bilden. Die primäre Wirkungsweise besteht in der Veränderung des elektrischen Potenzials der Haut mit damit einhergehender Verbesserung des Energieproduktionsflusses und der Zellkommunikation. Die Pflaster aktivieren Akupunkturpunkte, um die biomagnetischen Frequenzen zu stimulieren und Signale an den Körper auszusenden.

Die LifeWave-Produkte können eine wirksame Ergänzung für jede gesunde Lebensführung darstellen. LifeWave kann als Haupt- oder Begleitbehandlung in die herkömmliche medizinische Praxis eines Arztes integriert werden, und Patienten können LifeWave-Pflaster zur Selbstbehandlung zuhause verwenden. Außerdem können die LifeWave-Produkte an viele verschiedene medizinische Modalitäten angepasst und auf sichere Weise mit anderen Therapien kombiniert werden.

Pflasterpolarität

Die nachstehende Tabelle enthält die allgemeinen Platzierungsrichtlinien auf der Grundlage der Pflasterpolarität.

Pflastertyp	Polarität	Platzierung am Körper
Energy Enhancer	Positiv	Rechts
Energy Enhancer	Negativ	Links
IceWave	Positiv	Rechts
IceWave	Negativ	Links
Y-Age Glutathione	Positiv	Mittellinie oder rechts
Y-Age Carnosine	Positiv	Mittellinie oder rechts
Y-Age Aeon	Positiv	Mittellinie oder rechts
Silent Nights	Positiv	Rechts
SP6 Complete	Negativ	Links

In der Regel sind die WEISSEN Pflaster positiv geladen (+) und sollten auf der RECHTEN Körperhälfte angelegt werden. Die HELLBRAUNEN Pflaster sind negativ geladen (-) und sollten auf der LINKEN Körperhälfte angelegt werden. Denken Sie daran, dass Sie immer den natürlichen Energiefluss des Körpers verstärken wollen. Dieses Prinzip gilt für alle Pflaster – ganz gleich ob Sie nur ein WEISSES Pflaster, wie z. B. das Y-Age Produkt, oder eine Kombination von WEISSEN und HELLBRAUNEN Pflastern, wie z. B. IceWave, verwenden.

Es gibt jedoch Ausnahmen zu dieser Regel:

- Die WEISSEN und HELLBRAUNEN Pflaster können u. U. bei chronischen Gesundheitsproblemen oder wenn die empfohlenen Platzierungen nicht die gewünschten Ergebnisse bringen, umgekehrt werden.

Lagerung der Pflaster

Wenn auf die Pflaster extreme Temperaturen und längere Sonnenbestrahlung einwirken, setzt ein Abbauprozess ein (ähnlich wie bei anderen organischen Produkten, wie z. B. Vitamine). Um die maximale Haltbarkeit zu gewährleisten, sollten die Pflaster an einem kühlen, dunklen Ort aufbewahrt werden.

Die Pflaster dürfen nicht in Bereichen gelagert werden, die starke elektromagnetische Felder erzeugen können, z. B. ein Mikrowellenherd oder andere elektrisch geladene Gegenstände. Gesundheitsfachleute müssen darauf achten, dass die Pflaster nicht in der Nähe von Röntgenmaschinen oder anderen diagnostischen Geräten gelagert werden.

Die Pflaster nicht im Auto lagern oder in der Jackentasche lassen. Die Pflaster können sich aktivieren, wenn sie in die Nähe des Energiefeldes des Körpers kommen, selbst wenn die Trägerhaftschrift nicht abgezogen wird. Aus diesem Grund dürfen die Pflaster nicht in der Brieftasche, Jacken- oder Hosentasche oder an anderen Stellen am Körper aufbewahrt werden, bis Sie planen, die Pflaster zu verwenden.

Sicherheit der Pflaster

Die LifeWave-Pflaster sind nicht transdermal, d. h. keines der Materialien kann in die Haut eindringen.

Vorläufige Pflasteranleitung

Voraussetzungen

Die folgenden Voraussetzungen müssen bei allen LifeWave-Pflasterprodukten erfüllt sein und müssen vor der Verwendung aller LifeWave-Pflaster sorgfältig berücksichtigt werden.

- Die Pflaster stets auf sauberer, trockener Haut anlegen.
- Vor dem Gebrauch und auch beim Tragen der Pflaster viel Wasser trinken.
- Das Trägermaterial des Pflasters erst dann abnehmen, wenn eine wirksame Platzierung (Akupressurpunkt) bestimmt wurde. Mit anderen Worten, das Trägermaterial erst dann entfernen, wenn man bereit ist, das Pflaster bis zu zwölf Stunden zu tragen.
- Jedes Pflaster kann bis zu zwölf Stunden auf der Haut getragen werden.
- Die Pflaster nicht noch einmal anlegen, wenn sie einmal von der Haut abgenommen wurden. Getragene Pflaster können eine verminderte Haftwirkung haben. Außerdem ist für jede Anwendung ein neuer Satz Pflaster zu verwenden.

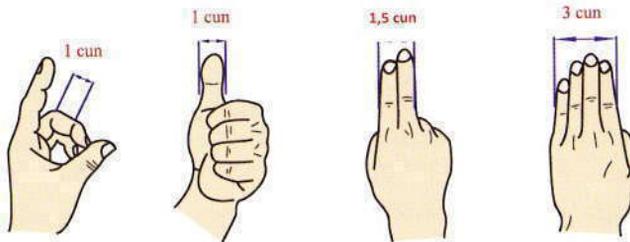
Wussten Sie das schon? Der häufigste Grund für ein mangelndes Ansprechen auf die Pflaster ist Flüssigkeitsverlust im Körper (Dehydrierung). Eine mangelnde Flüssigkeitszufuhr setzt die Wirksamkeit der Pflaster herab. Es ist wichtig, vor und während der Pflasterverwendung ausreichend Wasser zu trinken.

Pflasterplatzierung und Messung

Obwohl die LifeWave-Pflaster an beliebigen Körperstellen getragen werden können, haben sie nachweislich eine verstärkte Wirkung, wenn sie auf bestimmten Akupunkturpunkten am Körper angelegt werden. Das trifft besonders auf die IceWave-Pflaster zu. Wenn die IceWave-Pflaster korrekt und schmerzgerecht platziert werden, lässt sich u.U. innerhalb von 15 bis 20 Sekunden eine positive Reaktion feststellen. Eine allgemeine Schmerzlinderung kann nach 3 bis 5 Minuten verzeichnet werden.

Im Akupunktur-Leitfaden werden die Pflasteranlagepunkte mit der Maßeinheit „Cun“ angegeben. Ein Cun ist eine chinesische Maßeinheit relativ zum Körper des Patienten.

- 1 Cun entspricht der Breite des Daumens am zweiten Gelenk, oder der Länge des zweiten Phalanx (Fingerglied) des Zeigefingers.
- 1,5 Cun entspricht der Breite des Zeigefingers und Mittelfingers, wenn beide zusammengehalten werden.
- 3 Cun entspricht der Breite von vier Fingern, wenn sie zusammengehalten werden.



Verwendung der LifeWave-Perle mit dem Pflaster

Wenn das Pflasterprodukt mit Plastikperlen geliefert wird, sind diese in einem getrennten Plastikbeutel verpackt. Die Perlen simulieren Akupressur und wirken mit dem Pflaster zusammen, um optimale Ergebnisse zu produzieren. Wenn Sie planen, die Plastikperlen zusammen mit dem Pflaster zu verwenden, müssen Sie eine Perle vor dem Anbringen der Pflasterklebefläche auf der Haut anlegen.

1. Den Akupressurpunkt suchen, der mit dem Pflaster stimuliert werden soll.
2. Eine Plastikperle für jedes verwendete Pflaster aus dem Beutel nehmen.
3. Die Schutzschicht vom Pflaster entfernen, um die haftende Unterseite des Pflasters freizulegen.
4. Eine Perle in die Mitte des Pflasters legen und auf der Klebeseite des Pflasters festdrücken.
5. Das Pflaster anlegen, und dabei sicherstellen, dass die Perle durch leichtes Andrücken am Akupressurpunkt an der Haut festgeklebt wird.
6. Das Pflaster glattstreichen, damit die Klebeschicht gut an der Haut anhaftet.

Entgiftung und Nebenwirkungen

Zusätzlich zu den pflasterspezifischen Nutzen fördern alle LifeWave-Pflaster eine Zellentgiftung. Das trifft besonders auf die Glutathione-, Carnosine- und Aeon-Pflaster zu. Während des Entgiftungsprozesses eliminiert der Körper Abfallprodukte und Schadstoffe, Schwermetalle, Nikotin und andere Giftstoffe. Ein natürliches Nebenprodukt der Energieerzeugung sind Abfallprodukte des Stoffwechsels, die durch Antioxidantien neutralisiert und aus dem Körper ausgeschieden werden. Daher können auch mit den Energy Enhancer-Pflastern Entgiftungssymptome verzeichnet werden.

Nebenwirkungen sind ein natürlicher Aspekt des Entgiftungsprozesses, und die Wirkungen sind vorübergehend. Diese Nebenwirkungen können bei manchen Menschen ausgeprägter sein. Das hängt zum Teil von der Menge der Giftstoffe im Körper und der Anfälligkeit des betreffenden Benutzers für Entgiftungserscheinungen ab. Beispiele für Symptome, die beim Entgiftungsprozess auftreten können:

- Trockener Mund
- Metallgeschmack im Mund
- Ermüdung
- Nasenlaufen
- Kopfschmerzen
- Geringfügiger Ausschlag und/oder Akne
- Schläfrigkeit
- Übelkeit

Man kann den menschlichen Körper mit einem Swimmingpool vergleichen. Eine Pumpe filtert Schmutz und reinigt das Wasser, ähnlich wie die Nieren und das Lymphsystem das Blut und andere Körperflüssigkeiten filtern. Eine Ansammlung von Giftstoffen ähnelt dem Schmutz, der sich am Boden des Swimmingpools ansammelt. Wenn sich Giftstoffe über einen längeren Zeitraum ansammeln, wühlt die Pumpe Schmutz schneller auf als die Pumpe sie reinigen kann. Man kann sich vorstellen, dass dies die Nieren, das Lymphsystem und andere Organe im Körper stark belastet. Beim Abkratzen der Seiten und des Bodens des Swimmingpools wird mehr Schmutz abgelöst und das Wasser wird schmutzig und trübe. Das sind die Giftstoffe, die im Körper mobilisiert werden. Man kann sich vorstellen, wie unsere Zellen bei Ansammlung freier Radikale und Giftstoffe aussehen, ganz zu schweigen von der Belastung, denen die inneren Organe dadurch ausgesetzt werden.

Man darf aber nicht vergessen, dass die Entgiftungssymptome im Zuge der vom Körper selbst durchgeführten Entgiftung nachlassen. Wenn die Entgiftungserscheinungen zu problematisch sind, wird Folgendes empfohlen:

- Viel Wasser trinken, um die Giftstoffe aus dem Körper zu spülen und den Körper weiterhin gut mit Flüssigkeit zu versorgen.
- Vitamin C unterstützt die schnelle Ausspülung von Giftstoffen aus dem Körper, besonders Nikotin.

Entgiftung und Nebenwirkungen

Zusätzlich zu den pflasterspezifischen Nutzen fördern alle LifeWave-Pflaster eine Zellentgiftung. Das trifft besonders auf die Glutathione-, Carnosine- und Aeon-Pflaster zu. Während des Entgiftungsprozesses eliminiert der Körper Abfallprodukte und Schadstoffe, Schwermetalle, Nikotin und andere Giftstoffe. Ein natürliches Nebenprodukt der Energieerzeugung sind Abfallprodukte des Stoffwechsels, die durch Antioxidantien neutralisiert und aus dem Körper ausgeschieden werden. Daher können auch mit den Energy Enhancer-Pflastern Entgiftungssymptome verzeichnet werden.

Nebenwirkungen sind ein natürlicher Aspekt des Entgiftungsprozesses, und die Wirkungen sind vorübergehend. Diese Nebenwirkungen können bei manchen Menschen ausgeprägter sein. Das hängt zum Teil von der Menge der Giftstoffe im Körper und der Anfälligkeit des betreffenden Benutzers für Entgiftungserscheinungen ab. Beispiele für Symptome, die beim Entgiftungsprozess auftreten können:

- Trockener Mund
- Metallgeschmack im Mund
- Ermüdung
- Nasenlaufen
- Kopfschmerzen
- Geringfügiger Ausschlag und/oder Akne
- Schläfrigkeit
- Übelkeit

Man kann den menschlichen Körper mit einem Swimmingpool vergleichen. Eine Pumpe filtert Schmutz und reinigt das Wasser, ähnlich wie die Nieren und das Lymphsystem das Blut und andere Körperflüssigkeiten filtern. Eine Ansammlung von Giftstoffen ähnelt dem Schmutz, der sich am Boden des Swimmingpools ansammelt. Wenn sich Giftstoffe über einen längeren Zeitraum ansammeln, wühlt die Pumpe Schmutz schneller auf als die Pumpe sie reinigen kann. Man kann sich vorstellen, dass dies die Nieren, das Lymphsystem und andere Organe im Körper stark belastet. Beim Abkratzen der Seiten und des Bodens des Swimmingpools wird mehr Schmutz abgelöst und das Wasser wird schmutzig und trübe. Das sind die Giftstoffe, die im Körper mobilisiert werden. Man kann sich vorstellen, wie unsere Zellen bei Ansammlung freier Radikale und Giftstoffe aussehen, ganz zu schweigen von der Belastung, denen die inneren Organe dadurch ausgesetzt werden.

Man darf aber nicht vergessen, dass die Entgiftungssymptome im Zuge der vom Körper selbst durchgeführten Entgiftung nachlassen. Wenn die Entgiftungserscheinungen zu problematisch sind, wird Folgendes empfohlen:

- Viel Wasser trinken, um die Giftstoffe aus dem Körper zu spülen und den Körper weiterhin gut mit Flüssigkeit zu versorgen.
- Vitamin C unterstützt die schnelle Ausspülung von Giftstoffen aus dem Körper, besonders Nikotin.

Frage: Ist die Verwendung der Pflaster sicher?

Antwort: Die Pflaster sind nicht transdermal, d.h. dass keine Stoffe in den Körper gelangen. Außerdem verwendet LifeWave ein hypoallergenes Pflasterhaftmaterial. Homöopathie und Akupressur sind seit langem für ihre Sicherheit und Wirksamkeit bekannt. Wenn Sie gesundheitliche Probleme haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, bevor Sie LifeWave-Produkte verwenden. Lesen Sie unbedingt den Abschnitt zu Produkthaftungsausschlüssen am Anfang dieses Handbuchs.

Frage: Wurden die Pflaster von einer unabhängigen Organisation getestet?

Antwort: LifeWave hat zahlreiche doppelt verblindete, placebokontrollierte Studien durchgeführt, die dramatische Ergebnisse bei der Pflasterverwendung aufgezeigt haben. Für das vollständige Archiv der klinischen Forschungsstudien von LifeWave besuchen Sie bitte die LifeWave-Website auf www.lifewave.com/research.asp.

Frage: Wie lange kann ich die Pflaster auf meinem Körper tragen?

Antwort: Die Pflaster können bis zu 12 Stunden lang am Körper getragen werden. Nach dem Gebrauch wird das Pflaster entsorgt und ein neues Pflaster kann angelegt werden.

Frage: Wo werden die Pflaster für optimale Ergebnisse angelegt?

Antwort: Für jedes Pflasterprodukt wird eine spezielle Liste empfohlener Platzierungen, zusammen mit einer detaillierten Gebrauchsanweisung, angegeben. Der nächste Abschnitt über grundlegende Pflasteranlageprotokolle enthält nähere Informationen zu jedem Produkt.

Frage: Muss man, um die Pflaster zu verwenden, ein Experte in Akupunktur, Akupressur oder Homöopathie sein?

Antwort: Nein, Sie können die Pflaster wirkungsvoll einsetzen, indem Sie die Leitlinien in den LifeWave-Broschüren, auf der LifeWave-Schulungswebsite (www.lifewavetraining.com) und in diesem Handbuch befolgen. Sie können auf der Grundlage der Referenzmaterialien in diesem Handbuch neue Pflasterplatzierungen ausprobieren.

Frage: Kann jeder die LifeWave-Pflaster verwenden?

Antwort: Allen Personen mit einem ernstem Gesundheitsproblem wird dringend nahe gelegt, vor dem Gebrauch der Pflaster einen Gesundheitsexperten zu fragen. Schwangere und/oder Stillende sollten die Pflaster auch nicht verwenden.

Abschnitt 2: Grundlegende Pflasterprotokolle

IceWave

Grundregeln

Zeitpunkt des Anlegens	Bei Bedarf
Empfohlene Verwendungshäufigkeit	Einen oder zwei Satz Pflaster täglich bei Bedarf gegen Schmerzen anlegen.
Vorbedingungen	Genug Wasser vor und nach der Anwendung trinken.
Pflastertyp	Die Zifferblattmethode oder Einklammermethode für die korrekte Platzierung der WEISSEN und HELLBRAUNEN Pflaster verwenden

Empfohlene Pflasterplatzierungen

Die folgenden Platzierungen sind in den Produktbroschüren und auf den LifeWave-Websites beschrieben. Die hier erwähnten Akupressurpunkte wurden wegen ihrer Wirksamkeit und Verwendungshäufigkeit ausgewählt. Eine oder mehrere der empfohlenen Platzierungen bringen u.U. eine außerordentlich schmerzlindernde Wirkung.

Die Zifferblattmethode

Die Zifferblattmethode – auch als Haltiwanger-Umkehr-Methode bekannt – kann schnelle und wirksame Ergebnisse zur Behandlung von lokalisierten Schmerzen produzieren. Hierbei befestigen Sie die Pflaster an der ersten Stelle mit Klebeband, oder indem Sie nur eine geringe Menge des Trägermaterials zur vorläufigen Pflasteranlage abziehen und dann mindestens 15 bis 20 Sekunden warten, bevor Sie neue Platzierungen ausprobieren. Wenn Sie die richtige Stelle gefunden haben, ziehen Sie das Klebeband an der Rückseite der Pflaster ab und kleben die Pflaster auf die Haut oder auf die Kleidung. Für diese Methode ist möglicherweise etwas Experimentieren erforderlich. Aber probieren Sie auf jeden Fall jeden Schritt aus, bevor Sie sich für den richtigen entscheiden.

Schritt 1: Bringen Sie das HELLBRAUNE Pflaster direkt auf der Schmerzstelle an.



Schritt 2: Bringen Sie das WEISSE Pflaster in 12-Uhr-Position direkt über dem HELLBRAUNEN Pflaster an. Bringen Sie das WEISSE Pflaster etwa 2,5 bis 7.6 cm vom HELLBRAUNEN Pflaster entfernt an.



Schritt 3: Bringen Sie das WEISSE Pflaster in 3-Uhr-Position rechts neben dem HELLBRAUNEN Pflaster an.



Schritt 4: Bringen Sie das WEISSE Pflaster in 6-Uhr-Position direkt unter dem HELLBRAUNEN Pflaster an.



Schritt 5: Bringen Sie das WEISSE Pflaster in 9-Uhr-Position links neben dem HELLBRAUNEN Pflaster an.



Schritt 6: Bringen Sie das WEISSE Pflaster parallel zum HELLBRAUNEN Pflaster oder gegenüber der Frontalebene an.



Schritt 7: Vertauschen Sie die Platzierung des HELLBRAUNEN und WEISSEN Pflasters und verwenden Sie das WEISSE Pflaster auf der Schmerzstelle. Wiederholen Sie Schritt 1 bis 6. Die Umkehrung der Platzierung ist bei chronischen Schmerzen manchmal erforderlich.

Wenn Sie die richtige Stelle gefunden haben, ziehen Sie das Klebeband an der Rückseite der Pflaster ab und kleben die Pflaster auf die Haut oder auf die Kleidung.

Hinweis: Wenn die Schmerzen nicht nachlassen, fahren Sie mit der **Einklammermethode** fort.

Die Einklammermethode

Die Einklammermethode kann eine sehr effektive Platzierung für lokalisierte Schmerzen sein. Der Zweck dieser Methode ist, durch Einklammern des Schmerzes an beiden Seiten des schmerzhaften Bereichs Abhilfe zu schaffen.

- Schritt 1:** Ein HELLBRAUNES Pflaster links vom Schmerzbereich anlegen. Das Pflaster einige Zentimeter von der Schmerzstelle anbringen.
- Schritt 2:** Ein WEISSES Pflaster rechts vom schmerzhaften Bereich im gleichen Abstand wie das HELLBRAUNE Pflaster anlegen.
- Schritt 3:** Bei Bedarf können die Pflaster auch ober- und unterhalb der Schmerzstelle angelegt werden.
- Schritt 4:** Wenn die Schmerzen nicht nachlassen, das WEISSE und das HELLBRAUNE Pflaster umkehren.



Beispiel: Bei KNIESCHMERZEN das HELLBRAUNE Pflaster an der *Innenseite* eines Knies anlegen. Das WEISSE Pflaster an der *Außenseite* des gleichen Knies anlegen.

Energy Enhancer

Grundregeln

Zeitpunkt des Anlegens	Bei Bedarf
Empfohlene Verwendungshäufigkeit	Pflaster im 4-tägigen oder 5-tägigen Turnus anlegen.
Vorbedingungen	Genug Wasser vor und nach der Anwendung trinken.
Pflastertyp	Das WEISSE Pflaster an der <i>rechten</i> Seite des Körpers und das HELLBRAUNE Pflaster an der <i>linken</i> Seite anlegen.

Empfohlene Platzierungen

Die folgenden Platzierungen sind in den Produktbroschüren und auf der LifeWave-Website beschrieben. Die hier erwähnten Akupressurpunkte wurden wegen ihrer Wirksamkeit und Verwendungshäufigkeit ausgewählt. Eine oder mehrere der empfohlenen Platzierungen werden eine äußerst gute Wirkung zur Energiesteigerung entfalten.

Beim Energy Enhancer-Pflasterplatzierungsprotokoll wird empfohlen, zuerst jeden der empfohlenen Akupunkturpunkte zu durchlaufen, bis die Stelle gefunden wird, die Ihnen die besten Ergebnisse liefert.

Muskeltests sind eine geeignete Methode zur Bestimmung der Wirksamkeit eines Punktes. So wird ein Muskeltest mit Energy Enhancer durchgeführt:

1. Bitten Sie die Testperson, sich mit den Füßen schulterbreit auseinander hinzustellen.
2. Bitten Sie die Testperson, einen Arm nach vorne zu strecken.
3. Legen Sie eine Hand auf das Handgelenk der Testperson und drücken Sie 2 bis 3 Sekunden lang sanft nach unten, um den Widerstand festzustellen und einen Ausgangskraftwert zu bestimmen.
4. Führen Sie die vorstehenden Schritte noch einmal durch, während die Energy Enhancer Pflaster mit Klebeband auf einem der Punkte angeklebt sind, wie auf den folgenden Seiten gezeigt (HELLBRAUN *links*, WEISS *rechts*).
5. Versuchen Sie es nacheinander mit allen empfohlenen Pflasteranordnungen und vergleichen Sie die Wirksamkeit der unterschiedlichen Anordnungen. Merken Sie sich die Anordnung, durch die der Arm am kräftigsten wird.

Forschungsstudien haben ergeben, dass die LifeWave Energy Enhancer-Pflaster vor und nach einer aerobischen Aktivität beurteilt werden sollten. Die besten aerobischen Reaktionen werden nach 12 bis 15 Minuten Training verzeichnet. Daher sollten die physiologischen Reaktionen auf die Pflaster nach 15 Minuten aerobischer Aktivität getestet werden.

Grundprotokoll für Energy Enhancer-Pflaster

LifeWave hat dieses grundlegende Protokoll entwickelt, um Ihnen einen Schnellstart mit den Energy Enhancer-Pflastern zu ermöglichen, weil die empfohlenen Akupunkturpunkte häufig verwendet werden, um eine Wirkung auf die körperliche Ausdauer und Kondition zu erzielen.

Legen Sie am ersten Tag die Energy Enhancer-Pflaster auf einem der in diesem Abschnitt empfohlenen Anlagepunkte auf. Wählen Sie am nächsten Tag aus den nachstehenden Optionen eine andere Stelle. Fahren Sie an den folgenden Tagen der Pflasterverwendung nacheinander mit den restlichen empfohlenen Punkten fort. Wir empfehlen, mit allen empfohlenen Platzierungen zu experimentieren, bis Sie eine finden, die die beste Wirkung zeigt. Danach können Sie zwischen den empfohlenen Platzierungen wechseln und die Pflaster vier bis sieben Tage die Woche tragen.

Sie haben auch noch andere Optionen, z. B. Verwendung der Anlageposition, die zwei bis vier Mal pro Woche die besten Ergebnisse geliefert hat. Sie können auch versuchen, die Pflaster an anderen Akupunktur-Punkten anzulegen, von denen Sie entweder in diesem Handbuch, von Fachleuten oder bei Konferenzgesprächen erfahren. Tragen Sie die Pflaster wegen der Gefahr von Hautreizungen nicht jeden Tag an der gleichen Stelle.

Grundlegendes Pflasterprotokoll – Option 1

Niere 3 (Ni3 – auf Englisch KI3)

Stelle: In der Mulde direkt hinter dem inneren Fußknöchel



Wussten Sie das schon? Niere 3 ist ein Yuan-Quellpunkt für den Nieren-Meridian. Yuan-Quellpunkte sind die Punkte, an denen der primordiale Qi (harmonischer Energiefluss) des Körpers konzentriert ist.

Perikard 6 (PK6 – auf Englisch PC6)

Stelle: Ca. 3 bis 4 Finger breit von der Falte der Handfläche entfernt an der Innenseite des Handgelenks



Grundlegendes Pflasterprotokoll für Energy Enhancer – Option 3

Magen 36 (Ma36 – auf Englisch ST36)

Stelle: In der Mulde 4 Finger breit unterhalb der Kniescheibe und 2 Finger breit zur Außenseite des Knochens hin



Wussten Sie das schon? Magen 36 ist einer der meistverwendeten Akupunkturpunkte in der Akupunkturbehandlung. Er ist auch ein spezieller dominanter Punkt für die Bauchregion.

Grundlegendes Pflasterprotokoll für Energy Enhancer – Option 4

Lunge 1 (LU1)

Stelle: Rund 2,5 cm unterhalb des Schlüsselbeins an der Innenseite der Schulter



Wussten Sie das schon? Lunge 1 ist der Punkt, an dem der Lungen-Meridian und der Milz-Meridian zusammentreffen.

Tipp: Lunge 1 ist fast immer empfindlich, wenn er fest gedrückt wird.

ophons: Dreifachwärmes 5

Das Y-Age System: Glutathione, Carnosine und Aeon

Grundregeln

Zeitpunkt des Anlegens	Glutathione- und Aeon-Pflaster werden morgens angelegt. Carnosine-Pflaster werden morgens oder nach 12 Uhr mittags angelegt.
Empfohlene Verwendungshäufigkeit	Ein Glutathione-Pflaster 5 bis 7 Tage pro Woche anlegen. Ein Carnosine-Pflaster 1 bis 3 Tage pro Woche anlegen. Ein Aeon-Pflaster 5 bis 7 Tage pro Woche anlegen.
Vorbedingungen	Genug Wasser vor und nach der Anwendung trinken.
Pflastertyp	Im Allgemeinen auf der Mittellinie oder der RECHTEN Körperseite tragen.

Carnosine

Hinweis: Informationen zur Kombination von Y-Age-Pflastern auf Seite 43.

Empfohlene Platzierungen

Y-Age Glutathione – Grundprotokoll

Die *empfohlenen* Punkte für Y-Age Glutathione folgen, aber Sie können mit diesen drei Punkten für Y-Age Carnosine und Y-Age Aeon ebenfalls experimentieren.

Option 1: Konzeptionsgefäß 6 (Kg6 – auf Englisch CV6)

Stelle: Auf der Mittellinie des unteren Bauchbereichs, 1,5 Cun (Länge des Zeige- und Mittelfingers) unter dem Bauchnabel



Option 2: Konzeptionsgefäß 22 (Kg22 – auf Englisch CV22)

Stelle: An der Basis des Halses in der Mulde in der Mitte zwischen den Schlüsselbeinknochen



Option 3: Leber 3 (Le3 – auf Englisch LV3)

Stelle: Auf dem Fußrücken des rechten Fußes auf dem Verbindungsgewebe der großen Zehe



Option 4: Lunge 9 (Lu9 – auf Englisch LU9)

Stelle: In der Mulde bei der Falte am Handgelenk, wenn Sie dem Daumen nach unten bis zur Falte folgen



Option 5: Milz 6 (Mi6 – auf Englisch SP6)

Stelle: Ungefähr 4 Finger breit über dem inneren Köchel am Schienbein



Y-Age Glutathione – Grundprotokoll

Im Folgenden sind die *empfohlenen* Punkte für **Y-Age Carnosine** aufgeführt, aber Sie können mit diesen drei Punkten für Y-Age Glutathione und Y-Age Aeon ebenfalls experimentieren.

Option 1: Konzeptionsgefäß 17 (Kg17 – auf Englisch CV17)

Stelle: Auf der Brustbeinmittellinie, auf der gleichen Höhe des vierten Interkostalraums (zwischen den Brustwarzen)



Option 2: Lenkergefäß 14 (Lg14 – auf Englisch GV14)

Stelle: An der Nackenbasis, wo der Rückenwirbel C7 vorsteht, wenn Sie das Kinn auf die Brust legen



Option 3: Dickdarm 4 (Di4 – auf Englisch LI4)

Stelle: Auf dem Handrücken im Verbindungsgewebe auf dem Knochen des Zeigefingers



Option 4: Lenkergefäß 2 (Lg2 – auf Englisch GV2)

Stelle: An der Basis der Wirbelsäule, direkt oberhalb des Steißbeins



Option 5: Herz 7 (He7 – auf Englisch HT7)

Stelle: An der Arminnenseite des Handgelenks, rund einen Finger breit von der Mitte entfernt in Richtung kleiner Finger



Y-Age Aeon – Grundprotokoll

Im Folgenden sind die *empfohlenen* Punkte für Y-Age Aeon aufgeführt, aber Sie können mit diesen drei Punkten für Y-Age Glutathione und Y-Age Carnosine ebenfalls experimentieren.

Option 1: Konzeptionsgefäß 6 (Kg6 – auf Englisch CV6)

Stelle: Auf der Mittellinie des Bauchbereichs, 1,5 Cun (Länge des Zeige- und Mittelfingers) unter dem Bauchnabel



Option 2: Lenkergefäß 14 (Lg14 – auf Englisch GV14)

Stelle: An der Nackenbasis, wo der Rückenwirbel C7 vorsteht, wenn Sie das Kinn auf die Brust legen



Option 3: Niere 3 (Ni3 – auf Englisch KI3)

Stelle: In der Mulde direkt hinter dem inneren Fußknöchel



Hinweis: Bei manchen Menschen stellt sich ein Gefühl der Müdigkeit ein, wenn sie das Aeon-Pflaster am Tage tragen. Wenn Sie in diese Gruppe fallen, nehmen Sie das Aeon-Pflaster zwei Stunden ab oder tragen es am Abend.

Option 4: Dickdarm 4 (Di4 – auf Englisch LI4)

Stelle: Auf dem Handrücken im Verbindungsgewebe auf dem Knochen des Zeigefingers



Option 5: Leber 3 (Le3 – auf Englisch LV3)

Stelle: Auf dem Fußrücken auf dem Verbindungsgewebe der großen Zehe



Silent Nights

Grundregeln

Zeitpunkt des Anlegens:	Nachmittags anlegen.
Empfohlene Verwendungshäufigkeit	Bei Bedarf ein Pflaster am Abend anlegen.
Vorbedingungen	Genug Wasser vor der Anwendung trinken.
Pflastertyp	Ein Pflaster an der <i>rechten</i> Körperseite tragen.

Empfohlene Platzierungen

Die folgenden Platzierungen sind in den Produktbroschüren und auf der LifeWave-Website beschrieben. Die hier erwähnten Akupressurpunkte wurden wegen ihrer Wirksamkeit und Verwendungshäufigkeit ausgewählt. Eine oder mehrere der empfohlenen Platzierungen sollten eine außerordentliche Wirkung für Sie bringen.

Wenn der von Ihnen verwendete Akupunkturpunkt nicht auf der Mittellinie des Körpers gelegen ist, legen Sie das Pflaster auf der rechten Körperseite an.

Tipp: Die Melatoninproduktion wird durch Licht behindert. Verbringen Sie die restlichen Stunden des Tages in allmählich eintretender Dunkelheit, um die Melatoninproduktion zu fördern.

Zusätzlich zu den in diesem Kapitel vorgeschlagenen Platzierungen für Silent Nights können Sie einen der schlafbezogenen Akupunkturpunkte ausprobieren:

Perikard 4 bis 7

Herz 7

Milz 6

Option 1: Leber 3 (Le3 – auf Englisch LV3)

Stelle: Auf dem Fußrücken auf dem Verbindungsgewebe der großen Zehe



Wussten Sie das schon? Leber 3 ist ein ausgezeichnete Punkt zur Regulierung des Leber-Qi. Der Leberpunkt ist gut für Augenprobleme, Kopfschmerzen, Stimmungstief, Krämpfe und Schmerzen in der Leiste geeignet.

Option 2: Dreifacher Erwärmer 23 (3E23 – auf Englisch TB23)

Stelle: An der Schläfe, in der Mulde am Ende der Augenbraue



Silent Nights – Platzierungen nach Grundprotokoll (Fortsetzung)

Option 3: Dreifacher Erwärmer 17 (3E17 – auf Englisch TB17)

Stelle: In der Mulde hinter und unter dem Ohrläppchen



Option 4: Lenkergefäß 24.5 (Lg24.5 – auf Englisch GV24.5)

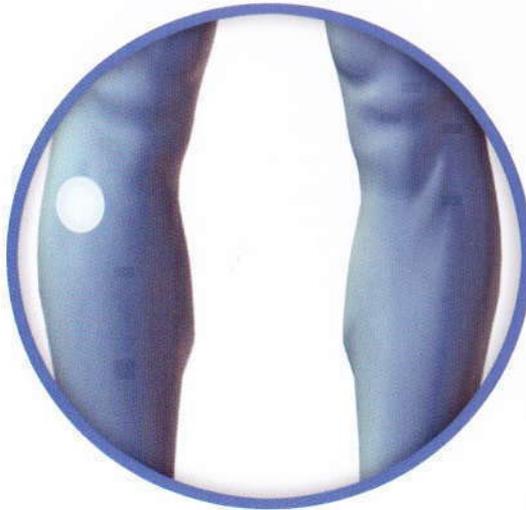
Stelle: Oben am Nasenrücken, in der Mitte zwischen den Enden der Augenbrauen



Wussten Sie das schon? Lenkergefäß 24.5 ist auch als „Drittes Auge“ bekannt (*Yintang*)

Option 5: Magen 36 (Ma36 – auf Englisch ST36)

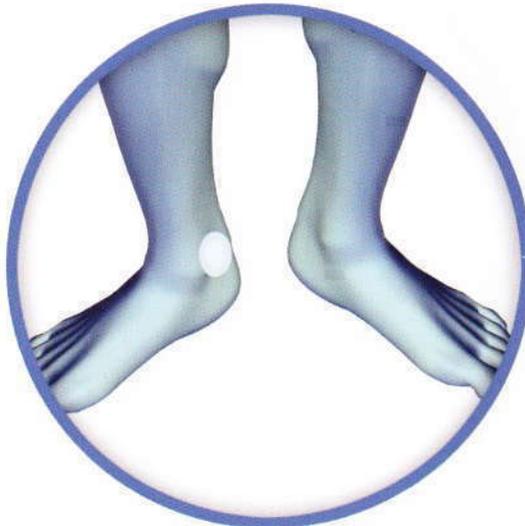
Stelle: In der Mulde 4 Finger breit unterhalb der Kniescheibe und 2 Finger breit zur Außenseite des Knochens hin



Wussten Sie das schon? Magen 36 ist einer der meistverwendeten Akupunkturpunkte in der Akupunkturbehandlung. Er ist auch ein spezieller dominanter Punkt für die Bauchregion.

Option 6: Niere 3 (Ni3 – auf Englisch KI3)

Stelle: In der Mulde direkt hinter dem inneren Fußknöchel



SP6 COMPLETE

Zeitpunkt des Anlegens	Morgens anlegen.
Empfohlene Verwendungshäufigkeit	Ein neues Pflaster 5 Tage pro Woche anlegen.
Vorbedingungen	Genug Wasser vor und nach der Anwendung trinken.
Pflastertyp	Dieses Pflaster an der LINKEN Körperseite tragen.

Empfohlene Platzierungen

Die folgenden Platzierungen sind in den Produktbroschüren und auf der LifeWave-Website beschrieben. Die hier erwähnten Akupressurpunkte wurden wegen ihrer Wirksamkeit und Verwendungshäufigkeit ausgewählt. Eine oder mehrere der empfohlenen Platzierungen werden eine äußerst gute Wirkung zur Appetitzügelung entfalten.

Legen Sie am Morgen ein SP6 Complete-Pflaster an einer der empfohlenen Platzierungen an. Entfernen Sie das Pflaster am Abend vor dem Schlafengehen. Wenden Sie nach dem fortgeschrittenen Protokoll ein SP6 Complete-Pflaster an einer der empfohlenen Platzierungen auf der linken Körperhälfte an, zusammen mit einem Glutathione-Pflaster auf der rechten Seite.

Verwenden Sie zuerst die SP6 Complete-Pflaster am Milz-6-Akupunkturpunkt an, der nachweislich die wirksamste Platzierung ist. Probieren Sie dann den Magen-36-Akupunkturpunkt, bevor Sie mit dem Niere-3-Akupunkturpunkt experimentieren. Wir empfehlen, mit allen empfohlenen Platzierungen zu experimentieren, bis Sie eine finden, die die beste Wirkung zeigt.

Nach der zweiten Anwendungswoche wechseln Sie die Pflaster nur zwischen den Akupunkturpunkten, die Ihnen die größte Kontrolle über Ihren Appetit liefern.

Hinweis: Nicht vergessen: Das SP6 Complete-Pflaster an der *linken* Körperseite tragen. Für gesteigerte Entgiftungsvorteile können Sie ein Glutathione-Pflaster auf der *rechten* Körperhälfte am gleichen Akupunkturpunkt tragen, den Sie für das SP6 Complete-Pflaster verwenden.

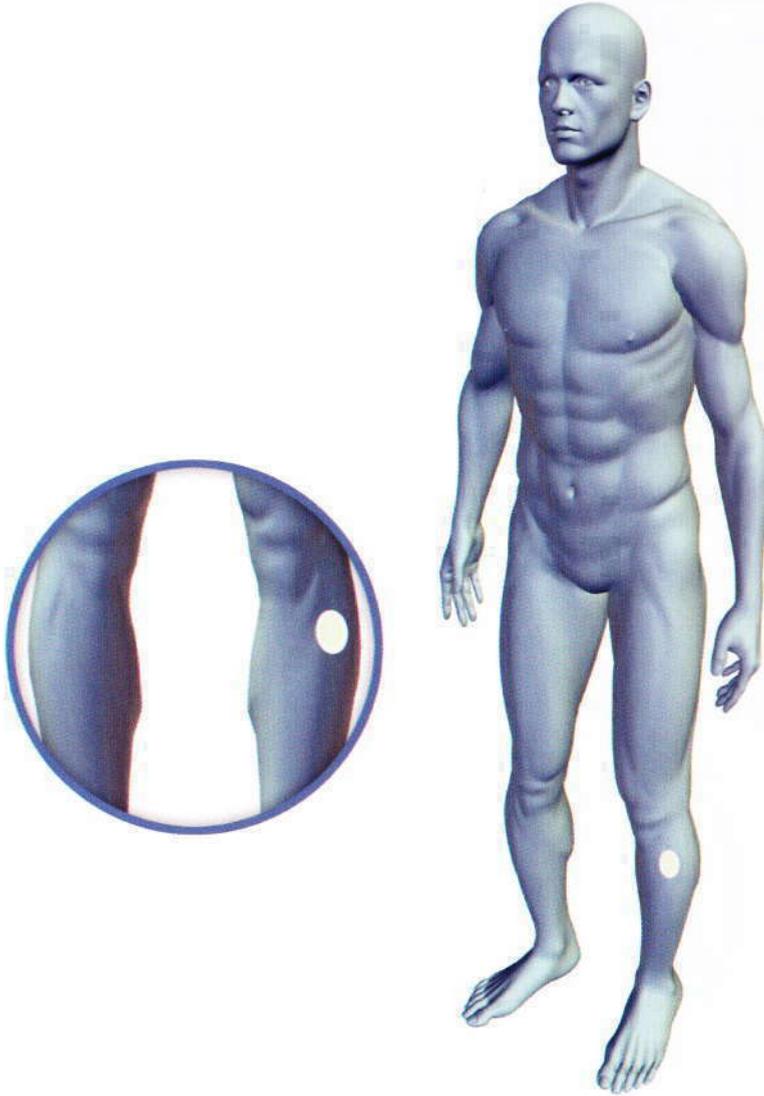
1. Tag: Milz 6 (Mi6 – auf Englisch SP6)

Stelle: Ungefähr vier Finger breit über dem inneren Köchel am Schienbein



2. Tag: Magen 36 (Ma36 – auf Englisch ST36)

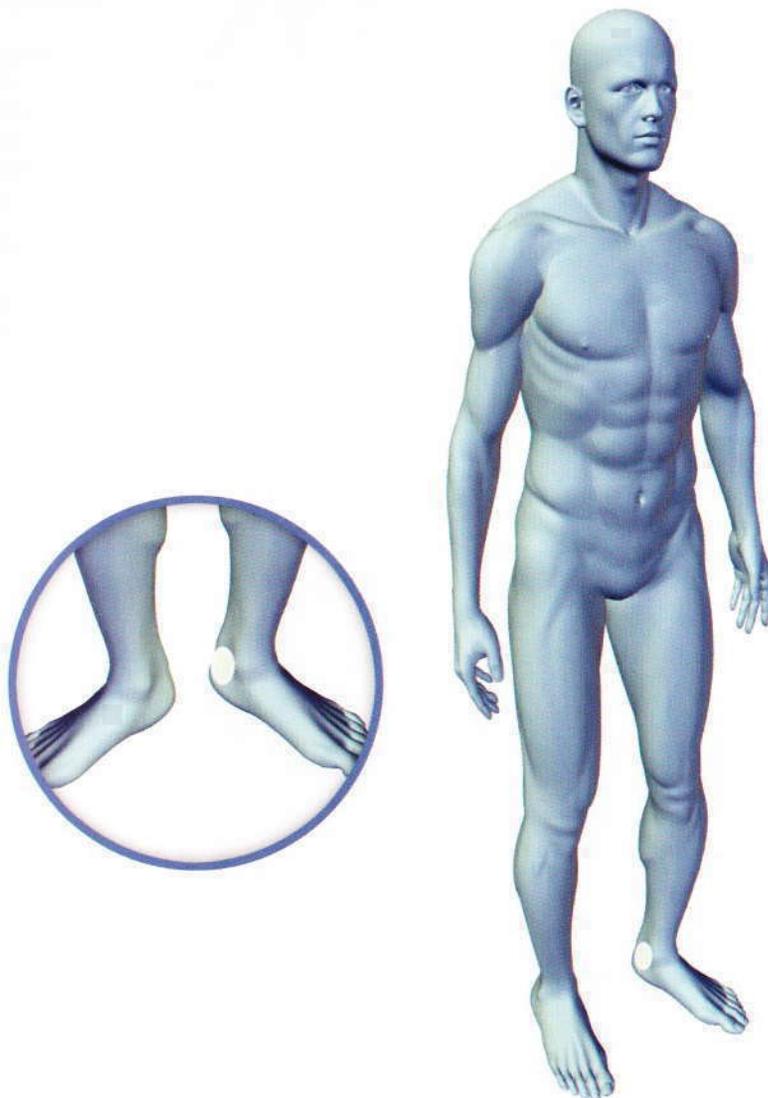
Stelle: In der Mulde 4 Finger breit unterhalb der Kniescheibe und 2 Finger breit zur Außenseite des Knochens hin



Wussten Sie das schon? Magen 36 ist einer der meistverwendeten Akupunkturpunkte in der Akupunkturbehandlung. Er ist auch ein spezieller dominanter Punkt für die Bauchregion.

3. Tag: Niere 3 (Ni3 – auf Englisch KI3)

Stelle: In der Mulde direkt hinter dem inneren Fußknöchel



4. Tag: Milz 6 (wie am 1. Tag)



5. Tag: Magen 36 (wie am 2. Tag)



Für das SP6 Complete-Protokoll tragen Sie das **Glutathione**-Pflaster auf der *rechten Seite* des Körpers und das **SP6 Complete** Pflaster auf der *linken Seite* des Körpers für jede der gezeigten Pflasterplatzierungen.

Abschnitt 3: Fortgeschrittene Behandlungsprotokolle und Pflasterkombinationen

Protokolle zur Entgiftung

Zusätzlich zu den pflasterspezifischen Nutzen fördern alle LifeWave-Pflaster eine Zellentgiftung. Das trifft besonders auf die Y-Age-Pflaster zu. Während des Entgiftungsprozesses eliminiert der Körper Abfallprodukte und Schadstoffe, Schwermetalle, Nikotin und andere Giftstoffe. Ein natürliches Nebenprodukt der Energieerzeugung sind Abfallprodukte des Stoffwechsels, die durch Antioxidantien neutralisiert und aus dem Körper ausgeschieden werden. Daher können mit den Energy Enhancer-Pflastern Entgiftungssymptome verzeichnet werden.

Fortgeschrittenes Energy Enhancer-Protokoll (Fünf Elemente)

Dieses fortgeschrittene Protokoll verwendet einen Satz Pflaster an einer Kombination von Akupunkturpunkten im Verlauf eines 5-Tage-Plans zur sanften Stimulierung jedes Organs in einer bestimmten Reihenfolge. Für zusätzliche Entgiftungsvorteile wenden Sie ein Y-Age Glutathione-Pflaster unter dem Bauchnabel an einem Akupunkturpunkt an, wie z. B. Konzeptionsgefäß 6 am Morgen (zur Nacht entfernen), und ein Y-Age Carnosine-Pflaster an Konzeptionsgefäß 17 am Abend an (am Morgen entfernen). Sie können die Glutathione- und Carnosine-Pflaster jeden Tag und Abend zwischen den verschiedenen empfohlenen Y-Age Grundplatzierungen wechseln. Bitte beachten Sie, dass sich bei manchen Trägern Müdigkeit einstellt, wenn sie die Carnosine-Pflaster häufig verwenden.

Fortgeschrittenes Energy Enhancer-Protokoll (1. Tag)

WEISS: Gallenblase 41 (GB41)

Stelle: Am Fußrücken, etwa in der Mitte zwischen dem Ende des kleinen Zehs und des Fußgelenks, in der Mulde zwischen dem vierten und fünften Mittelfußknochen



HELLBRAUN: Leber 3 (Le3 – auf Englisch LV3)

Stelle: Auf dem Fußrücken auf dem Verbindungsgewebe der großen Zehe

Fortgeschrittenes Energy Enhancer-Protokoll (2. Tag)

WEISS: Dreifacher Erwärmer 5 (3E5 – auf Englisch TB5)

Stelle: An der Oberseite des Handgelenks, ca. 3 Finger breit über der Falte des Handgelenks zwischen der Elle und Speiche

HELLBRAUN: Perikard 6 (PK6 – auf Englisch PC6)

Stelle: An der Arminnenseite des Unterarms, 2 Cun oberhalb der Handgelenkfalte



Wussten Sie das schon? Die Kombination aus dreifachem Erwärmer 5 und Perikard 6 wird im Allgemeinen verwendet, um ein übermäßiges Energietief (d. h. Gefühl der Müdigkeit, Trägheit) wieder auszugleichen.

Fortgeschrittenes Energy Enhancer-Protokoll (3. Tag)

WEISS: Magen 36 (Ma36 – auf Englisch ST36)

Stelle: In der Mulde vier Finger breit unterhalb der Kniescheibe und 2 Finger breit zur Außenseite Knochens hin

HELLBRAUN: Milz 6 (Mi6 – auf Englisch SP6)

Stelle: Ungefähr vier Finger breit über dem inneren Köchel am Schienbein



Hinweis: Magen 36 ist fast immer empfindlich, wenn er fest gedrückt wird.

Fortgeschrittenes Energy Enhancer-Protokoll (4. Tag)

WEISS: Dickdarm 4 (Di4 – auf Englisch LI4)

Stelle: Auf dem Handrücken im Verbindungsgewebe auf dem Knochen des Zeigefingers

HELLBRAUN: Lunge 7 (Lu7 – auf Englisch LU7)

Stelle: In der Mulde bei der Falte am Handgelenk, wenn Sie dem Daumen nach unten bis zur Falte folgen



Hinweis: Dickdarm 11 (Di11 – auf Englisch LI11), am seitlichen Ende der Ellbogenfalte, ist ein Ersatzpunkt für Dickdarm 4 (Di4 – auf Englisch LI4).

WEISS: Blase 60 (BL60)

Stelle: An der Außenseite des Knöchels, in der Mulde direkt hinter dem Fußknöchel

HELLBRAUN: Niere 3 (Ni3 – auf Englisch KI3)

Stelle: An der Innenseite des Knöchels, in der Mulde direkt hinter dem Fußknöchel



Wussten Sie das schon? Die Kombination von Blase 60 und Niere 3 wird häufig zum Wiederausgleich von übermäßiger Nervenenergie verwendet.

SP6 Complete, Energy Enhancer und Y-Age Glutathione

SP6 Complete	Magen 36 (auf der <i>linken</i> Seite des Körpers)
Energy Enhancer	Perikard 6
Y-Age Glutathione	Magen 36 (auf der <i>rechten</i> Seite des Körpers)

Dieses Pflasterprotokoll fördert den natürlichen Energiefluss des Körpers und sorgt gleichzeitig für Entgiftung. Es trägt auch zur Appetitzügelung bei.



Y Age Carnosine und Y Age Glutathione

Y-Age
Glutathione

Konzeptionsgefäß 6

Y-Age
Carnosine

Lenkergefäß 14: (am C7-Wirbel)

Diese Pflasterkombination bietet nachweislich Entgiftungsvorteile und sorgt für gezielte Energie. Sie ist auch nützlich zur Lösung von Spannung im Nacken und in den Schultern.



Energy Enhancer und Y-Age Glutathione

In den folgenden Protokollen fördern die Energy Enhancer-Pflaster den Energiefluss durch den Körper, während die Y-Age-Pflaster diesen Energiefluss ausgleichen und die Entgiftung fördern.

Option 1	
Y-Age Glutathione	Konzeptionsgefäß 17 oder Konzeptionsgefäß 4.
Energy Enhancer	Perikard 5



Protokolle zur Entgiftung (Fortsetzung)

Energy Enhancer und Y-Age Glutathione (Fortsetzung)

Option 2

Y-Age
Glutathione

Lenkergefäß 24.5 („Drittes Auge“)

Energy
Enhancer

Niere 1



Option 3

Y-Age
Glutathione

Konzeptionsgefäß 22

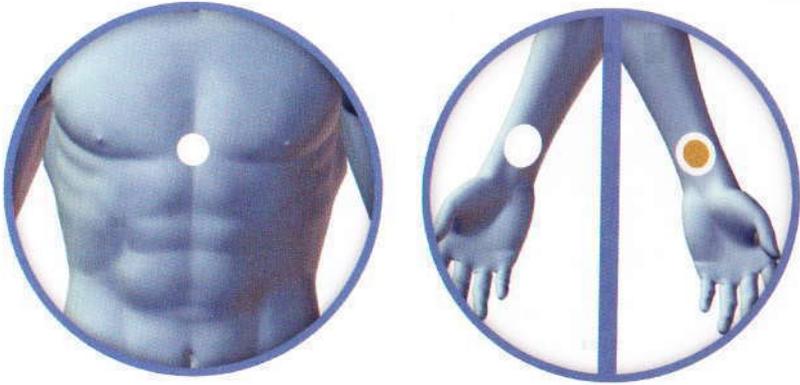
Energy
Enhancer

Dickdarm 2

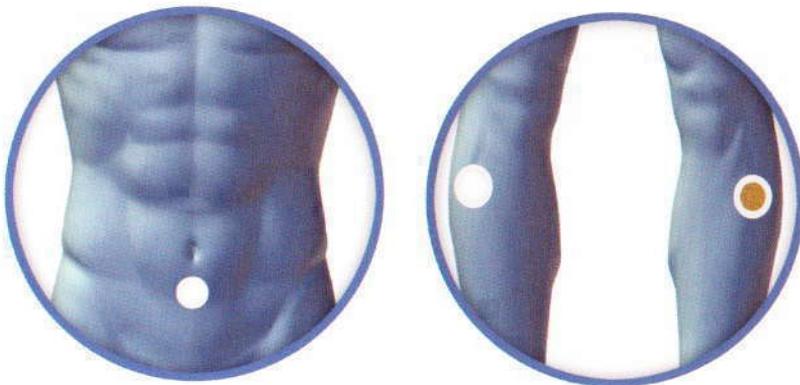


Energy Enhancer und Y-Age Aeon

Option 1	
Y-Age Aeon	Konzeptionsgefäß 17
Energy Enhancer	Perikard 6



Option 2	
Y-Age Aeon	Konzeptionsgefäß 6
Energy Enhancer	Magen 36



Protokolle zur Entgiftung (Fortsetzung)

Energy Enhancer und Y-Age Aeon (Fortsetzung)

Option 3	
Y-Age Aeon	Lenkergefäß 4
Energy Enhancer	Lunge 1



Option 4	
Y-Age Aeon	Lenkergefäß 14
Energy Enhancer	Niere 3



Anti-Aging

Anti-Aging-Protokoll für Energy Enhancer

Unten sind eine Reihe von wirkungsvollen Anti-Aging-Akupunkturpunkten aufgeführt, die Ihnen helfen können, sich länger jung zu fühlen und jünger auszusehen. Die wöchentliche Stimulation dieser Punkte mit Energy Enhancer kann den Körper schützen und die Gesundheit fördern.

Verwenden Sie jeden Tag einen Satz Pflaster an jedem Punkt (WEISS *rechts*, HELLBRAUN *links*). Legen Sie die Pflaster am Morgen an und nehmen Sie sie abends ab.

Montag

Niere 1 (Ni1 – auf Englisch KI1)

- **Stelle:** An der Fußsohle, zwischen dem zweiten und dritten Mittelfußknochen, ein Drittel des Abstands vom Verbindungsgewebe der Zehen zur Ferse
- **Hintergrund:** Indiziert für mehr Energie und zur Beruhigung; reinigt, löst stagnierende Energie, regeneriert und erneuert die Energie

Dienstag

Milz 6 (Mi6 – auf Englisch SP6)

- **Stelle:** Ungefähr vier Finger breit über dem inneren Köchel am Schienbein
- **Hintergrund:** Gut zur Wiederherstellung von Blut und Feuchtigkeit (häufig ist Austrocknen mit Alterserscheinungen assoziiert) und zur Kräftigung des ganzen Körpers

Donnerstag

Magen 36 (Ma36 – auf Englisch ST36)

- **Stelle:** In der Mulde 4 Finger breit unterhalb der Kniescheibe und 2 Finger breit zur Außenseite des Knochens hin
- **Hintergrund:** Indiziert zur Wiederherstellung der Energie und zur Stärkung bei Schwächezuständen

Freitag

Dickdarm 4 (Di4 – auf Englisch LI4)

- **Stelle:** Auf dem Handrücken im Verbindungsgewebe auf dem Knochen des Zeigefingers
- **Hintergrund:** Dieser Punkt wird als „Großer Loslasspunkt“ bezeichnet und entgiftet Körper und Geist

Fortgeschrittene Protokolle für Y-Age

Der Alterungsprozess ist komplex und ergibt sich aus einer Reihe von verschiedenen Faktoren. Daher muss eine wirksame Anti-Aging-Strategie umfassend sein und die verschiedenen Ursachen des Alterungsprozesses angehen. Jedes Element des Y-Age Systems soll seinen eigenen spezifischen Anti-Aging-Nutzen liefern. Die kombinierte Verwendung dieser Pflaster verstärkt die Wirkungen der einzelnen Produkte und bietet einen umfassenderen Schutz vor dem Altern.

Beachten Sie bei der Kombination der Y-Age-Pflaster die folgenden Richtlinien:

- Verwendungshäufigkeit
 - Y-Age Glutathione – Fünf bis sieben Tage die Woche
 - Y-Age Carnosine – Ein bis drei Tage die Woche
 - Y-Age Aeon – Fünf bis sieben Tage die Woche
- Tragen Sie beliebige ZWEI Pflaster zusammen an einem Wochentag an beliebigen ZWEI empfohlenen Y-Age Pflasterpositionen. Die Platzierungen und am besten für Sie geeigneten Pflaster können anhand von Muskeltests bestimmt werden.

Hinweis: Manche Anwender verzeichnen starke Entgiftungssymptome, wenn sie mehr als ein Y-Age-Pflaster gleichzeitig tragen. Bei manchen Menschen stellt sich außerdem ein Gefühl der Müdigkeit ein, wenn sie das Carnosine- oder Aeon-Pflaster am Tage tragen. Wenn Sie in diese Kategorie fallen, könnten Sie erwägen, das Aeon-Pflaster einige Stunden abzunehmen und Carnosine nur am Abend zu tragen.

Einfache empfohlene Platzierungstellen für Y-Age-Pflaster

- Konzeptionsgefäß 6
- Konzeptionsgefäß 22
- Lenkergefäß 2
- Lenkergefäß 14
- Herz 7
- Niere 3
- Dickdarm 4
- Leber 3
- Lunge 9
- Milz 6

7-Tage-Protokoll für Y-Age

Alternativ können Sie auch das empfohlene nachstehende Y-Age Protokoll für die Kombination der Y-Age-Pflaster befolgen.

Glutathione und Aeon sollten tagsüber (12 Stunden) an sieben Tagen die Woche getragen werden. Carnosine sollte nur nachts, an sieben Tagen die Woche, getragen werden.

	Glutathione (rechts)	Aeon (rechts)	Carnosine (mittellinie)
Montag	GB41	K3	GV14
Dienstag	TB5	LV3	CV17
Mittwoch	ST36	P6	CV6
Donnerstag	LI4	SP6	GV14
Freitag	B60	LU9	CV17
Samstag	SP21	SP4	CV6
Sonntag	K1	K27	GV14

Anlagepunkte des 7-Tage-Protokolls für Y-Age



Blase 60



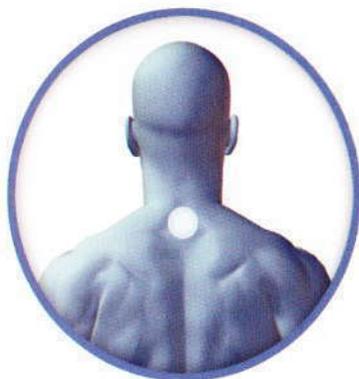
Konzeptionsgefäß 6



Konzeptionsgefäß 17



Gallenblase 41



Lenkergefäß 14



Niere 1



Niere 3



Niere 27



Dickdarm 4



Leber 3



Lunge 9



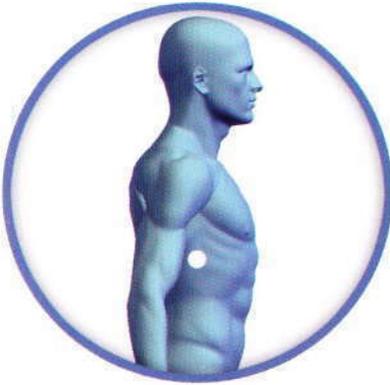
Perikard 6



Milz 4



Milz 6



Milz 21



Magen 36



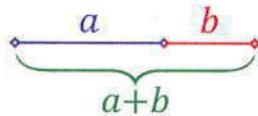
Dreifacher Erwärmer 5

Energy Balancing

Goldener-Schnitt-Protokoll für 2 Pflaster

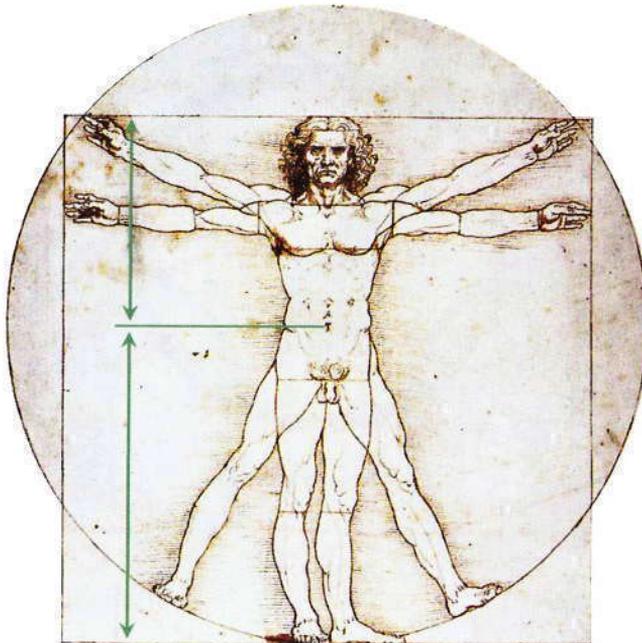
Das „Goldener-Schnitt“-Protokoll wurde nach Leonardo da Vincis „vitruvanischem Menschen“ entwickelt. Diese Auswahl von Akupunkturpunkten wird verwendet, um die Meridiane zu stärken, und sie verwendet die Symmetrie des menschlichen Körpers, um das natürliche Gleichgewicht wiederherzustellen.

Zwei Größen sind im Goldenen Schnitt vorhanden, wenn das Verhältnis der Summe der Größen zur größeren Größe gleich dem Verhältnis der größeren zur kleineren Größe ist. Der Goldene Schnitt ist eine irrationale mathematische Konstante, deren Wert ca. 1,6180339887 beträgt. Die Zeichnung von da Vinci illustriert die Ansicht, dass die Proportionen des menschlichen Körpers den Goldenen Schnitt darstellen.



$a + b$ verhält sich zu a wie a zu b

Der Goldene Schnitt ist überall in der Natur zu finden: in der spiralenförmigen Anordnung der Samen in Blütenköpfen, im Muster von Tannenzapfen, im Muster eines Schmetterlingsflügels, bei Meerestieren, Blattanordnungen und in der bestimmten Zahl von Blütenblättern bei bestimmten Blumen.



Vitruvanischer Mensch und der Goldene Schnitt

Goldener-Schnitt-Protokoll für 2 Pflaster (Fortsetzung)

Hinweis: Das Goldener-Schnitt-Platzierungsprotokoll verwendet zwei Pflastersätze. Die verwendeten Pflasterkombinationen sind optimiert, um den Energiefluss durch den Körper zu fördern.

Die folgende Tabelle gilt zur Referenz des Goldener-Schnitt-Platzierungsprotokolls:

Pflastersatz 1	Pflastersatz 2
Herz 3	Niere 1
Lunge 1	Magen 36
Milz 16	Magen 32
Magen 27	Blase 37
Konzeptionsgefäß 2	Pflastersatz an einem starken Yin-Punkt (z. B. Niere 3 ansetzen)

Im Goldenen Schnitt verwendete Akupunkturpunkte und ihre Auswirkung auf Körpersysteme:

- Niere 1 (Energie, Immunsystem, Knochen, unterer Rückenbereich, Ohren)
- Magen 36 (Verdauung, Atmung)
- Magen 32 (Bewegungsapparat, Bein)
- Blase 37 (Neuromuskuläres System, Rücken/Bein)
- Konzeptionsgefäß 2 (Harnsystem)
- Lenkergefäß 2 (Genitalien, Menstruation, Rektum, unterer Rückenbereich und Bewegungsapparat, links)
- Magen 27 (Urogenital)
- Milz 16 (Abdomen)
- Lunge 1 (Atmung)
- Herz 3 (Kreislauf, Arm/Hand)

Fortgeschrittene Energy Enhancer-Protokolle für 2 Pflaster

Mit diesem fortgeschrittenen Protokoll werden zwei Satz Pflaster auf zwei verschiedenen Akupunkturpunkten verwendet. Bei diesem Protokoll gibt es vier Optionen. Verwenden Sie alle vier Optionen, bis Sie eine bei Ihnen optimal wirkende Platzierung gefunden haben. Das WEISSE Pflaster an der rechten Seite des Körpers und das HELLBRAUNE Pflaster an der linken Seite anlegen.

Diese Kombination wurde schon zur Wiederherstellung von Energieverlust durch chirurgische Eingriffe am Rücken, Nacken/Hals und/oder Oberkörper eingesetzt.

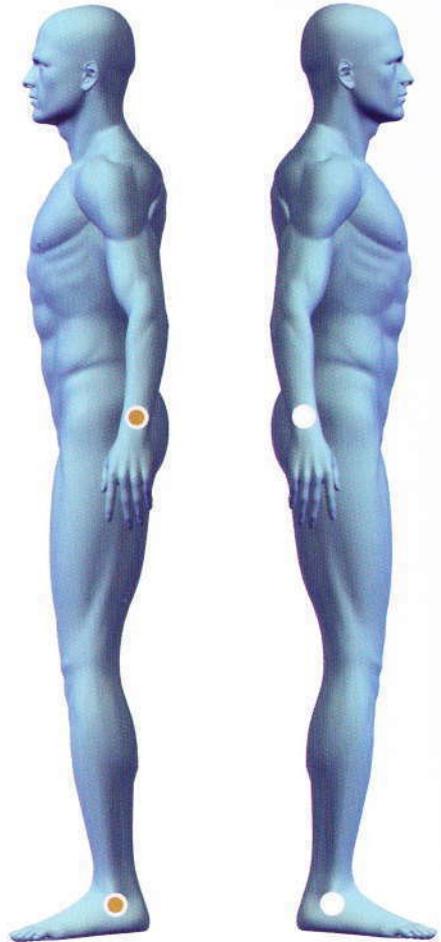
Option 1: Blase 62 (BL62) und dreifacher Erwärmer 6 (3E6 – auf Englisch TB6)

Dreifacher Erwärmer 6 (3E6 – auf Englisch TB6)

Stelle: An der Oberseite des Handgelenks, ca. 4 Finger breit über der Falte des Handgelenks zwischen der Elle und Speiche

Blase 62 (BL62)

Stelle: An der Außenseite des Fußes, in der Mulde direkt unter und dicht hinter dem Fußknöchel



Protokolle für Energy Balancing (Fortsetzung)

Fortgeschrittene Energy Enhancer-Protokolle für 2 Pflaster (Fortsetzung)

Option 2: Perikard 6 und Niere 3

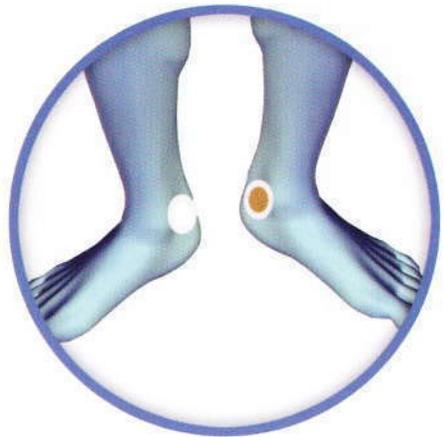
Perikard 6 (PK6 – auf Englisch PC6)

Stelle: Ca. 3 bis 4 Finger breit von der Falte der Handfläche entfernt an der Innenseite des Handgelenks



Niere 3 (Ni3 – auf Englisch KI3)

Stelle: In der Mulde direkt hinter dem inneren Fußknöchel



Herz 3 (He3 – auf Englisch HT3)

Stelle: An der Innenseite des Ellbogens an der Falte. Der Punkt, an dem der Oberarmknochen und die Elle aufeinandertreffen



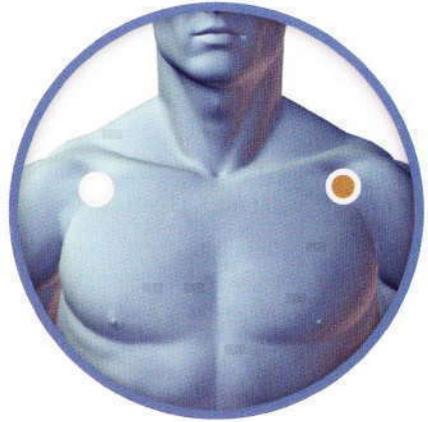
Niere 1 (Ni1 – auf Englisch KI1)

Stelle: An der Fußsohle, zwischen dem zweiten und dritten Mittelfußknochen, ein Drittel des Abstands vom Verbindungsgewebe der Zehen zur Ferse



Lunge 1 (LU1)

Stelle: Rund 2,5 cm unterhalb des Schlüsselbeins an der Innenseite der Schulter.



Magen 36 (Ma36 – auf Englisch ST36)

Stelle: In der Mulde 4 Finger breit unterhalb der Kniescheibe und 2 Finger breit zur Außenseite des Knochens hin



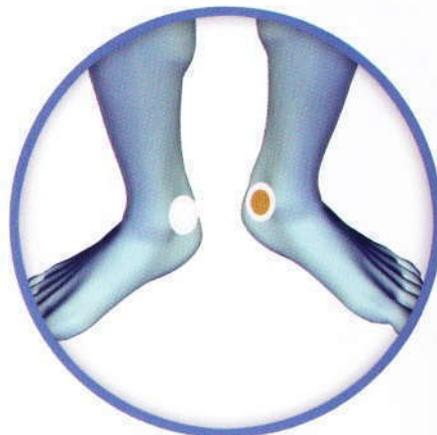
Dreifacher Erwärmer 6 (3E6 – auf Englisch TB6)

Stelle: An der Oberseite des Handgelenks, ca. 4 Finger breit über der Falte des Handgelenks zwischen der Elle und Speiche



Niere 3 (Ni3 – auf Englisch KI3)

Stelle: In der Mulde direkt hinter dem inneren Fußknöchel



Fortgeschrittene Schmerzprotokolle

Protokolle für Ganzkörperschmerzen

Für Linderung von Ganzkörperschmerzen wird ein Satz IceWave-Pflaster an Niere 1 oder Herz 3 angelegt.

Niere 1 (Ni1 – auf Englisch KI1)

Stelle: An der Fußsohle, zwischen dem zweiten und dritten Mittelfußknochen, ein Drittel des Abstands vom Verbindungsgewebe der Zehen zur Ferse



Herz 3 (He3 – auf Englisch HT3)

Stelle: An der Innenseite des Ellbogens an der Falte. Der Punkt, an dem der Oberarmknochen und die Elle aufeinandertreffen



Fortgeschrittene Niere-1-Platzierungsoptionen

Für intensive Schmerzen können Sie zwei Satz IceWave-Pflaster anwenden. In diesem Fall wird der erste Satz Pflaster auf **Niere 1** und der zweite Satz Pflaster auf **Herz 3** angelegt.

Fortgeschrittene Option 1: Niere 1 und Herz 3



Wussten Sie das schon? Wir alle gehen auf Wasser! Niere ist das Wasserelement, und Niere 1 beginnt an der Fußsohle.

Lunge 9 (LU9)

Stelle: In der Mulde bei der Falte am Handgelenk, wenn Sie dem Daumen nach unten bis zur Falte folgen



Fortgeschrittene Option 3: Niere 1 und dreifacher Erwärmer 5

Dreifacher Erwärmer 5 (3E5 – auf Englisch TB5)

Stelle: An der Oberseite des Handgelenks, ca. 3 Finger breit über der Falte des Handgelenks zwischen der Elle und Speiche



Fortgeschrittene Option 4: Niere 1 und dreifacher Erwärmer 15

Dreifacher Erwärmer 15 (3E15 – auf Englisch TB15)

Stelle: An der Schulter in der Mitte zwischen Nacken und Schulterende, über dem Schlüsselbein



Wenn Sie keine anderen wirksamen Niere-1-Platzierungen in diesem Abschnitt finden, können Sie das folgende fortgeschrittene Schmerzprotokoll für 3 Pflaster ausprobieren.

Fortgeschrittenes Schmerzprotokoll mit 3-Pflaster-Kombination

IceWave	Niere 1 (HELLBRAUN links, WEISS rechts)
Y-Age Glutathione	Konzeptionsgefäß 6
Y-Age Carnosine	Lenkergefäß 14

Konzeptionsgefäß 6

An der Mittellinie des unteren Bauchbereichs, ca. 3 Fingerbreiten unter dem Bauchnabel



Lenkergefäß 14

An der Nackenbasis, wo der Rückenwirbel C7 vorsteht, wenn Sie das Kinn auf die Brust legen



Niere 1



Weitere fortgeschrittene Protokolle für Ganzkörperschmerzen

Die folgende Platzierungsmethode verwendet bis zu zwei Satz **IceWave** Pflaster auf einer Kombination von Akupunkturpunkten. Die folgenden Protokolle werden häufig verwendet, um generalisierte Schmerzen zu lindern. Das **WEISSE** Pflaster an der rechten Seite des Körpers und das **HELLBRAUNE** Pflaster an der linken Seite anlegen.

Option 1: Dreifacher Erwärmer 5 und Niere 3

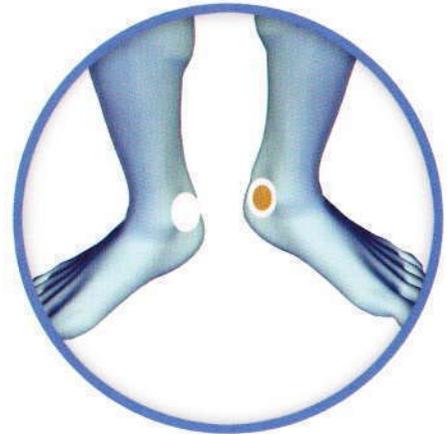
Dreifacher Erwärmer 5 (3E5 – auf Englisch TB5)

Stelle: An der Oberseite des Handgelenks, ca. 3 Finger breit über der Falte des Handgelenks zwischen der Elle und Speiche



Niere 3 (Ni3 – auf Englisch KI3)

Stelle: In der Mulde direkt hinter dem inneren Fußknöchel



Option 2: Blase 62 und Perikard 6

Blase 62 (BL62)

Stelle: An der Außenseite des Fußes, in der Mulde direkt unter und dicht hinter dem Fußknöchel



Perikard 6 (PK6 – auf Englisch PC6)

Stelle: Ca. 3 bis 4 Finger breit von der Falte der Handfläche entfernt an der Innenseite des Handgelenks



Zur Erinnerung: Diese Platzierungen verwenden ein WEISSES Pflaster an der *rechten* Seite des Körpers und ein HELLBRAUNES Pflaster an der *linken* Seite.

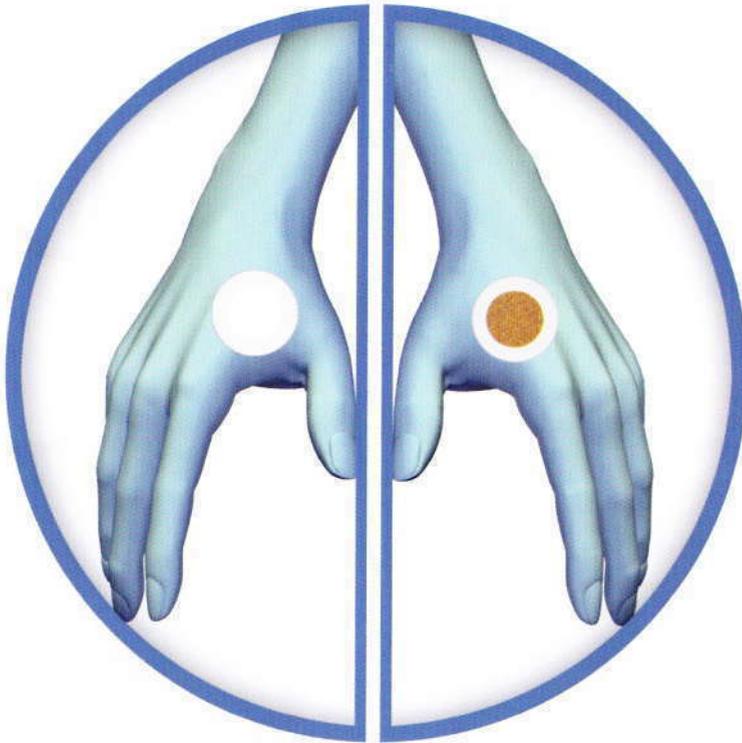
Protokolle für spezifische Schmerztypen

Protokolle für Kopfschmerzen

Verwenden Sie einen schrittweisen Ansatz bei den folgenden Platzierungen mit einem Satz **IceWave** Pflaster. Wenn der erste Platzierungssatz die Kopfschmerzen nicht lindert, gehen Sie zu den folgenden Platzierungen über, bis Sie einen Punkt gefunden haben, der wirksame Ergebnisse für Sie bringt. Wenn keine der Platzierungen wirksame Ergebnisse bringt, können Sie die IceWave-Pflaster durch Energy Enhancer-Pflaster ersetzen.

Schritt 1: Dickdarm 4 (Di4 – auf Englisch LI4)

Stelle: Auf dem Handrücken im Verbindungsgewebe auf dem Knochen des Zeigefingers



Wussten Sie das schon? Dickdarm 4 ist der Yuan-Quellpunkt für den Dickdarm-Meridian und der dominante Punkt für das Gesicht und den Mund.

Schritt 2: Dreifacher Erwärmer 5 (3E5 – auf Englisch TB5)

Stelle: An der Oberseite des Handgelenks, ca. 3 Finger breit über der Falte des Handgelenks zwischen der Elle und Speiche



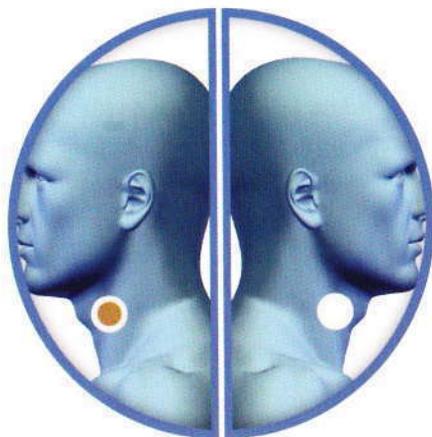
Schritt 3: Dreifacher Erwärmer 15 (3E15 – auf Englisch TB15)

Stelle: An der Schulter in der Mitte zwischen Nacken und Schulterende, über dem Schlüsselbein



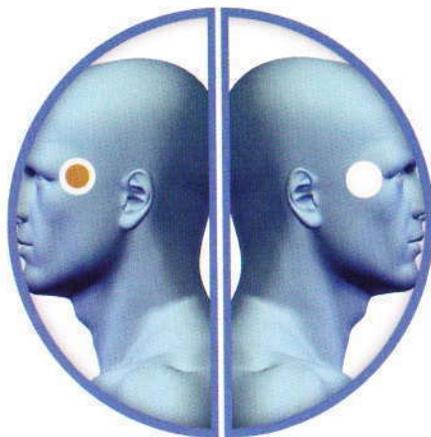
Schritt 4: Magen 9 (MA9 – auf Englisch ST9)

Stelle: An der Seite des Halses auf Höhe des Adamsapfels, wo Sie den Puls der Karotisarterie fühlen können



Schritt 5: Dreifacher Erwärmer 23 (3E23 – auf Englisch TB23)

Stelle: An der Schläfe, in der Mulde am Ende der Augenbraue



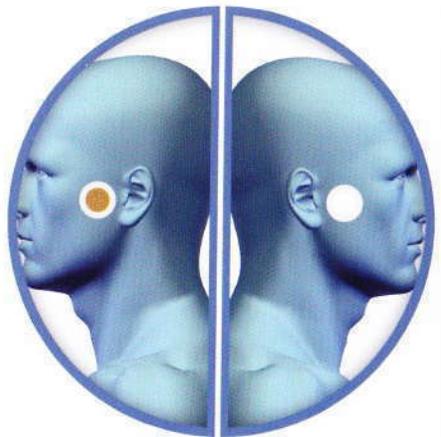
Schritt 6: Gallenblase 14 (GB14)

Stelle: An der Stirn, direkt über der Pupille;
1,5 Finger breit über dem Mittelpunkt der
Augenbraue



Schritt 7: Magen 7 (Ma7 – auf Englisch ST7)

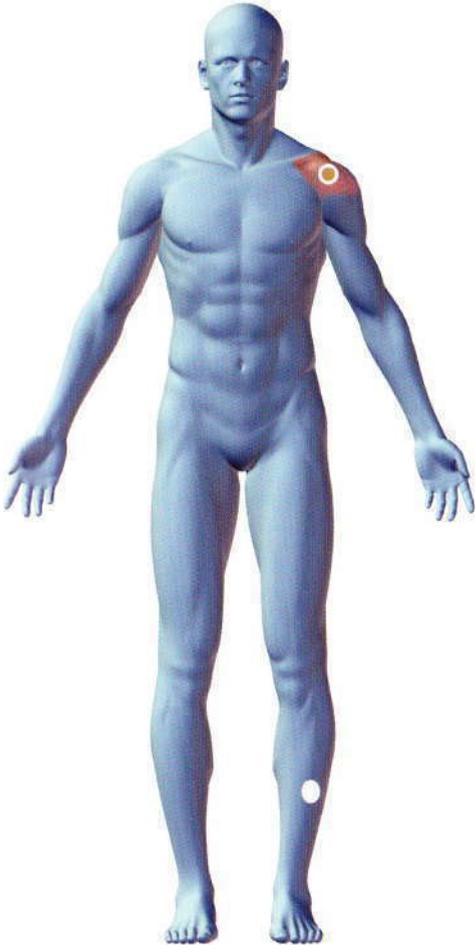
Stelle: An der Seite des Gesichts, ca. 3
Finger breit vor dem Ohr, in der Mulde
zwischen dem Wangenknochen und
Unterkiefer



Zur Erinnerung: Diese Platzierungen verwenden ein WEISSES Pflaster an der *rechten* Seite des Körpers und ein HELLBRAUNES Pflaster an der *linken* Seite.

Protokolle für Schulterschmerzen

Schulterschmerzen können besonders behindernd sein und führen oft zu eingeschränkter Bewegungsfreiheit und Steifheit. Irgendwann werden auch die einfachsten Bewegungen, wie das Anheben der Arme über den Kopf, zu schmerzhaft. Die folgende Pflasterplatzierung hat sich als wirksam zur Linderung von Schulterschmerzen erwiesen.



Bringen Sie ein HELLBRAUNES IceWave-Pflaster an der Schmerzstelle an der Schulter an.

Bringen Sie ein WEISSES IceWave-Pflaster auf derselben Körperseite am **Bauchpunkt 38** an.

Stelle: Ca. ein Finger breit vom Schienbein zur Außenseite des Beins und ca. die Hälfte des Schienbeins abwärts



Wenden Sie ein WEISSES IceWave-Pflaster auf **Lenkergefäß 14** an.

Stelle: An der Nackenbasis, wo der Rückenwirbel C7 vorsteht, wenn Sie das Kinn auf die Brust legen

Wenden Sie ein HELLBRAUNES IceWave-Pflaster auf **Lenkergefäß 2** an.

Stelle: An der Basis der Wirbelsäule, direkt oberhalb des Steißbeins

Hinweis: Wenn die Schmerzen nicht nachlassen, versuchen Sie, einen Satz IceWave-Pflaster an der Fußsohle auf Niere 1 hinzuzufügen, und zwar ein HELLBRAUNES *links* und ein WEISSES *rechts*.

Kombination von Y-Age Aeon und IceWave

Wenn Sie mit IceWave alleine die Schmerzen nicht ganz loswerden, können Sie ein Aeon-Pflaster an der Körpermittellinie anbringen, um die Wirkung von IceWave zu verstärken. Dabei ist es unerheblich, ob Sie es mit Ganzkörperschmerzen oder einer bestimmten Schmerzstelle zu tun haben.

Um dieses Verfahren zu verwenden, legen Sie zuerst IceWave nach einem der grundlegenden IceWave-Protokolle an (z. B. Zifferblattmethode, Einklammern oder eine Platzierung für Ganzkörperschmerzen). Legen Sie danach ein Aeon-Pflaster an einem der unten empfohlenen Punkte an:



Lenkergefäß 14



Lenkergefäß 4



Konzeptionsgefäß 17



Über dem Nabel

Abschnitt 4: Hilfsmittel und Ressourcen

Produktvorführungen

Produktvorführungen sind wichtig, weil sie die starken Wirkungen von LifeWave-Produkten demonstrieren und auch die Entscheidung über die nützlichsten Pflasterplatzierungen unterstützen. Dieser Abschnitt gibt eine grundlegende Übersicht über die Durchführung von verschiedenen Produktdemonstrationen.

Voraussetzungen

- Sie müssen Ihre Zielgruppe und ihre besonderen Anforderungen berücksichtigen.
- Entscheiden Sie, *welche(s)* Produkt(e) Sie vorführen werden.
- Entscheiden Sie, *wann* Sie das/die Produkt(e) vorführen werden. Zu welcher Tageszeit soll Ihre Vorführung stattfinden? Wird die Vorführung vor oder nach der Besprechung stattfinden?
- Entscheiden Sie, *wo* Sie das/die LifeWave-Produkt(e) vorführen werden.
- Vergessen Sie nicht, *warum* Sie Vorführungen machen: Um Ihr Wissen bezüglich der Verwendung der LifeWave-Produkte mit anderen zu teilen.
- Vergessen Sie nicht, die Produkte für Ihre Vorführung mitzubringen.
- Erstellen Sie eine Checkliste für die Vorführung, damit Sie keine wichtigen Elemente vergessen.

Tipps für Vorführungen

- Statistisch gesehen wird ca. 10 Prozent einer Nachricht durch Wörter kommuniziert. 60 Prozent wird über Körpersprache und Gestik und die restlichen 30 Prozent werden durch unsere Stimmlage mitgeteilt. Das ist ein besonders wichtiger Aspekt, der bei Vorführungen zu beachten ist. Es ist wichtig, dass Ihre Stimmlage positiv und überzeugend ist und dass Ihre Körpersprache mitreißend und offen ist.
- Bei Vorführungen können die gleichen Pflaster wiederholt verwendet werden. Der Grund: Sie verwenden die Pflaster ja nur für einige Momente. Die LifeWave-Pflaster brauchen nicht direkt auf der Haut angebracht zu werden, um aktiv zu werden und ihre Wirkung zu entfalten. In der Regel sind die Pflaster auf der Haut oder über Kleidung mit Klebeband anzubringen. Pflaster können sogar auf Schuhen angeklebt werden. Das hat einen doppelten Vorteil: Der Person wird es erspart, ihre Schuhe ausziehen zu müssen, und jeglicher Zweifel darüber, dass die Pflaster nicht-transdermal sind, wird zerstreut.
- Üben Sie Ihre Vorführungsfähigkeiten mit Angehörigen oder Freunden, damit Sie Selbstvertrauen entwickeln und keine Probleme haben, die Produkte vor größeren Gruppen vorzuführen.
- Um eine positive Reaktion sicherzustellen, müssen die Personen gut hydriert sein. Achten Sie darauf, dass die Teilnehmer ausreichend Wasser trinken (250 bis 500 ml), bevor Sie die Vorführung beginnen.

- Versuchen Sie nicht, die Produkte durch zu viele Erklärungen auf einmal zu verkaufen. Erläutern Sie stattdessen die Sicherheit und effektive Verwendung der Pflaster.
- Wenn Sie ein Erfolgsrezept gefunden haben, duplizieren Sie dies in der Vorführungsumgebung und bringen Sie Ihren Mitgliedern bei, die gleiche Formel anzuwenden.

Tipps für IceWave-Vorfürungen

Beachten Sie die folgenden Punkte bei IceWave-Vorfürungen. Diese Informationen verhelfen Ihnen schnell zu produktiven Ergebnissen.

- Wenn Sie die IceWave-Pflaster in Ihrer Vorführung verwenden, müssen Sie möglicherweise mit einigen Platzierungen experimentieren, bevor eine Schmerzlinderung wahrgenommen wird.
- Testen Sie den Teilnehmer auf einen verbesserten Bewegungsbereich während der Vorführung.
- Verwenden Sie zwei Satz Pflaster bei Fällen mit starken Schmerzen oder Schmerzen in mehreren Bereichen.
- Bei Verwendung der Ziffernblattmethode können Sie möglicherweise einen Akupunkturpunkt für die WEISSE Pflasterplatzierung finden. Weil bekannt ist, dass Akupunkturpunkte eine bessere elektrische Leitfähigkeit haben als umliegende Hautbereiche, können sie schneller Ergebnisse produzieren.
- Es ist möglich, dass der Anwender eine Schmerzlinderung an der primären Stelle empfindet, dann aber einen Schmerz an einer neuen Stelle wahrnimmt. Das passiert am meisten bei Patienten, die chronische myofasziale Schmerzen oder eine große Menge Giftstoffe im Körpergewebe haben. Vom Akupunkturstandpunkt ist dies zu beobachten, wenn der Energiefluss geöffnet wird, bis eine andere Blockade in den Meridian-Wegen erreicht wird. Ein Ansatz hierfür ist, ein zweites HELLBRAUNES Pflaster auf der neuen Schmerzquelle zu platzieren.

Muskeltests

„Kinesiologische Muskeltests ermöglichen eine Beurteilung der rein physiologischen Kraft bei Menschen und Tieren.“ – Dean Clark, Dr. Chir

Muskeltests, auch unter der Bezeichnung angewandte Kinesiologie bekannt, sind eine chiropraktische Methode zur Lokalisierung von Energieungleichgewicht durch Testen der Muskelstärke. Muskeltests sind leicht vorführbar und erzeugen bei vielen Menschen eine fast sofortige Reaktion.

Muskeltests mit LifeWave **Energy Enhancer**-Pflastern werden aufgrund der folgenden Prämissen verwendet: Wenn ein positives (WEISSES) Pflaster in einem positiven Körperbereich und ein negatives (HELLBRAUNES) Pflaster in einem negativen Bereich angelegt wird, wird der Körper gestärkt. Wenn ein negatives (HELLBRAUNES) Pflaster über einem positiven Bereich am Brustkorb angelegt wird, wird der Körper geschwächt.

Muskeltests mit **IceWave** Pflastern werden aufgrund der folgenden anderen Prämissen verwendet: Hinsichtlich akuter Schmerzen und chronischer Schmerzen wirken Muskeltests, indem sie eine galvanische Hautreaktion im oder in der Nähe eines abnormalen Bereichs erzeugen.

Muskeltests mit Energy Enhancer

Widerstandstest

1. Beginnen Sie mit diesem grundlegenden Test, um Biofeedback zu erhalten. Fahren Sie dann mit den Energy Enhancer-Pflastern fort, um einen verbesserten Kraftwiderstand zu demonstrieren.
2. Bitten Sie die Testperson, sich mit den Füßen schulterbreit auseinander hinzustellen.
3. Lassen Sie den Teilnehmer bestimmen, an welcher Körperseite die meisten Schmerzen verzeichnet werden. Es könnte zum Beispiel sein, dass sich die Person über Schmerzen an der rechten Schulter beklagt.
4. Bitten Sie die Testperson, einen Arm nach vorne zu strecken. Es sollte der Arm an der den Schmerzen entgegengesetzten Seite sein. Wenn die Person zum Beispiel Schmerzen an der linken Seite verspürt, soll sie den rechten Arm ausstrecken.
5. Legen Sie eine Hand auf das Handgelenk der Testperson und drücken Sie langsam sanft nach unten, um den Widerstand festzustellen und einen Ausgangskraftwert zu bestimmen.
6. Lassen Sie die Person den Arm noch einmal vorstrecken, dieses Mal mit der HANDFLÄCHE der anderen Hand direkt auf dem Kopf oder in der Mitte der Brust. Drücken Sie noch einmal sanft. Der ausgestreckte Arm sollte stark bleiben.
7. Lassen Sie die Person den Arm noch einmal nach vorn ausstrecken, dieses Mal mit dem HANDRÜCKEN der anderen Hand direkt auf dem Kopf oder in der Mitte der Brust. Drücken Sie noch einmal sanft. Der ausgestreckte Arm sollte wegen einer Störung des Energiefeldes merklich schwächer sein. Wenn das Gegenteil zutrifft, haben Sie es möglicherweise mit umgekehrter Polarität zu tun.

Führen Sie als nächstes den Test mit LifeWave **Energy Enhancer**-Pflastern durch:

1. Legen Sie ein WEISSES Pflaster an der *rechten* Hand der Person und ein HELLBRAUNES Pflaster an der *linken* Hand an. Wiederholen Sie Schritt 6. Der ausgestreckte Arm sollte merklich stärker sein, wenn die Pflaster angelegt sind.
2. Wenn die Person eine geschwächte Reaktion zeigt, tauschen Sie die WEISSEN und HELLBRAUNEN Pflaster aus und wiederholen Schritt 6. Der ausgestreckte Arm sollte jetzt merklich kräftiger sein.
3. Zur Durchführung eines Tests auf geschwächte Reaktion nehmen Sie dem Teilnehmer alle Pflaster ab. Halten Sie ein HELLBRAUNES Pflaster 20 Sekunden an die Mitte der Brust der Person und lassen Sie die Person dann den Arm ausstrecken. Der Arm sollte schwächer sein.

Neigungstest

Mit diesem Test können ein optimiertes Gleichgewicht und Kraftwiderstand nach Tragen der Pflaster demonstriert werden.

1. Weisen Sie die Testperson an, sich mit beiden Füßen zusammen hinzustellen und die Arme mit durchgestrecktem Ellbogen hängen zu lassen.

2. Drücken Sie den durchgestreckten Arm der Person mit Ihrer Hand unter Anwendung eines leichten Drucks nach oben, als ob Sie die Person zu einer Seite neigen wollten.
3. Legen Sie einen Satz Energy Enhancer-Pflaster auf dem Fußrücken der Person an: WEISS am rechten Fuß, HELLBRAUN am linken Fuß. Diese Platzierung hilft, das Bioenergiefeld der Person zu erden.
4. Versuchen Sie, die Person wie in Schritt 2 zu neigen. Es sollte schwerer sein, die Person auf eine Seite zu neigen.

Verdrehungstest

Mit diesem Test kann ein verbesserter Bewegungsbereich der Testperson vorgeführt werden.

1. Bitten Sie die Testperson, sich mit den Füßen schulterbreit auseinander hinzustellen.
2. Weisen Sie die Person an, die Hand mit nach oben gestrecktem Zeigefinger anzuheben.
3. Weisen Sie die Person an, den Rumpf so weit wie möglich zu drehen, während der Zeigefinger vor dem Gesicht nach oben gestreckt wird.
4. Legen Sie einen Satz Energy Enhancer-Pflaster auf dem Fußrücken der Person an: WEISS am *rechten* Fuß, HELLBRAUN am *linken* Fuß.
5. Weisen Sie die Person an, sich noch einmal wie in Schritt 2 zu drehen. Eine merkliche Verbesserung des Bewegungsbereichs der Person sollte nun verzeichnet werden.

Drückttest

Mit diesem Test kann eine Verbesserung des Kraftwiderstands nach dem Tragen der Pflaster vorgeführt werden.

1. Weisen Sie die Testperson an, eine Position einzunehmen, als ob sie losspringen würde, d. h. ein Bein nach vorn gebeugt und das andere nach hinten ausgestreckt.
2. Drücken Sie die Person mit beiden Händen an der Stelle, wo die Schulter auf den Brustkorb stößt (Akupunkturpunkt Lunge 1).
3. Legen Sie einen Satz Energy Enhancer-Pflaster am Akupunkturpunkt Lunge 1 an, der sich ca. 2,6 cm unter dem Schlüsselbein an der Schulterinnenseite befindet. Das WEISSE Pflaster an der *rechten* Seite und das HELLBRAUNE Pflaster an der *linken* Seite anlegen.
4. Drücken Sie die Person wieder wie in Schritt 2. Es sollte jetzt merklich schwerer sein, die Person nach hinten zu drücken.

Handytest

Mit diesem Test kann gezeigt werden, wie sich das elektromagnetische Feld von Mobiltelefonen auf den Körper auswirkt. Der Kraftwiderstand sollte durch die Pflaster erhöht sein.

1. Bitten Sie die Testperson, sich mit den Füßen schulterbreit auseinander hinzustellen.

2. Weisen Sie die Testperson an, ein Handy mit der linken Hand gegen eine beliebige Stelle auf der Mittellinie des Körpers zu halten, während sie den rechten Arm vorstreckt.
3. Greifen Sie das Handgelenk der Person und drücken Sie es vorsichtig zwei bis drei Sekunden nach unten.
4. Legen Sie jetzt ein HELLBRAUNES Energy Enhancer-Pflaster oder ein Carnosine-Pflaster (dieses Pflaster hat sich als außerordentlich wirksam für diese Vorführung erwiesen) am Handy und ein WEISSES Energy Enhancer-Pflaster am Brustkorb der Testperson an.
5. Wiederholen Sie Schritt 1 bis 3. Es sollte merklich schwerer sein, den Arm der Testperson nach unten zu drücken.

Referenztable für Akupunkturpunkte

In der folgenden Tabelle sind alle Akupunkturpunkte zusammengestellt, die in diesem Handbuch erwähnt werden. Die Akupunkturpunkte sind zusammen mit der Beschreibung des Punkts aufgeführt.

Punkt	Beschreibung der Platzierung
Blase 37	Ungefähr mittig auf der Rückseite des Oberschenkels, in der Mitte (6 Cun unter der Gesäßfalte).
Blase 60	An der Außenseite des Fußes, in der Mulde direkt hinter dem Fußknöchel.
Blase 62	An der Außenseite des Fußes, in der Mulde direkt unter und dicht hinter dem Fußknöchel.
Konzeptionsgefäß 4	An der Mittellinie des Bauchbereichs, ca. 3 Cun unter dem Bauchnabel.
Konzeptionsgefäß 6	Auf der Mittellinie des Bauchbereichs, 1,5 Cun (Länge des Zeige- und Mittelfingers) unter dem Bauchnabel.
Konzeptionsgefäß 15	An der Mittellinie ca. 7 Cun über dem Bauchnabel, direkt unter dem Brustbein (Sternum).
Konzeptionsgefäß 17	Auf der Brustbeinmittellinie, auf der gleichen Höhe des vierten Interkostalraums (zwischen den Brustwarzen).
Konzeptionsgefäß 22	An der Basis des Halses in der Mulde in der Mitte zwischen den Schlüsselbeinknochen.
Gallenblase 14	An der Stirn, direkt über der Pupille; 1,5 Finger breit über dem Mittelpunkt der Augenbraue.
Gallenblase 41	Am Fußrücken, etwa in der Mitte zwischen dem Ende des kleinen Zehs und des Fußgelenks, in der Mulde zwischen dem vierten und fünften Mittelfußknochen.
Lenkergefäß 2	An der Basis der Wirbelsäule, direkt oberhalb des Steißbeins.
Lenkergefäß 4	Auf der Mittellinie im Kreuz, in der Mulde zwischen dem Dornfortsatz von L2.
Lenkergefäß 14	An der Nackenbasis, wo der Rückenwirbel C7 vorsteht, wenn Sie das Kinn auf die Brust legen.
Lenkergefäß 24.5	Oben am Nasenrücken, in der Mitte zwischen den Augenbrauen.
Herz 3	An der Innenseite des Ellbogens an der Falte. Der Punkt, an dem der Oberarmknochen und die Elle aufeinandertreffen.
Herz 7	An der Arminnenseite des Handgelenks, rund einen Finger breit von der Mitte entfernt in Richtung kleiner Finger.
Niere 1	An der Fußsohle, zwischen dem zweiten und dritten Mittelfußknochen, ein Drittel des Abstands vom Verbindungsgewebe der Zehen zur Ferse.

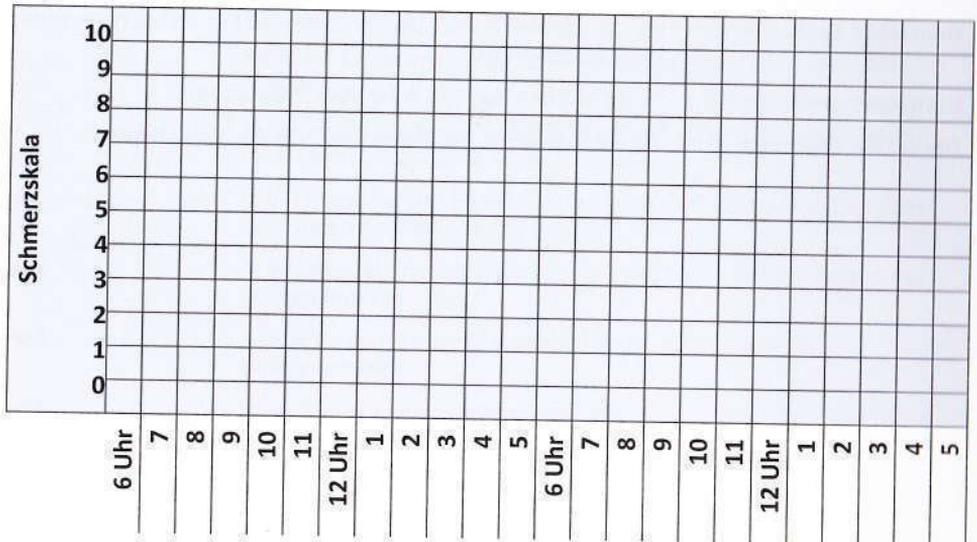
Niere 3	In der Mulde direkt hinter dem inneren Fußknöchel.
Niere 27	In der Mulde am unteren Rand des Schlüsselbeins, 2 Cun von der Mittellinie.
Dickdarm 2	Am Handrücken in der Mulde direkt unter dem Grundgelenk des Zeigefingers (das große Fingergelenk, das sichtbar ist, wenn die Hand zur Faust geballt wird) und leicht in Richtung auf das Verbindungsgewebe.
Dickdarm 4	Auf dem Handrücken im Verbindungsgewebe auf dem Knochen des Zeigefingers.
Leber 3	Auf dem Fußrücken auf dem Verbindungsgewebe der großen Zehe.
Lunge 1	Rund 2,5 cm unterhalb des Schlüsselbeins an der Innenseite der Schulter.
Lunge 7	In der Mulde bei der Falte am Handgelenk, wenn Sie dem Daumen nach unten bis zur Falte folgen.
Lunge 9	In der Mulde bei der Falte am Handgelenk, wenn Sie dem Daumen nach unten bis zur Falte folgen.
Perikard 4	In der Mitte der Handflächenseite des Unterarms, ca. 5 Cun von der Handgelenkfalte.
Perikard 5	An der Arminnenseite des Unterarms, ca. 3 Cun von der Handgelenkfalte.
Perikard 6	Rund 3 bis 4 Finger breit von der Falte des Handgelenks entfernt auf der Arminnenseite.
Perikard 7	In der Mitte der Handgelenkfalte an der Arminnenseite.
Milz 4	In der Mulde distal unterhalb der Basis des ersten Mittelfußknochens, zur Fußinnenseite hin.
Milz 6	Ungefähr 4 Finger breit über dem inneren Köchel am Schienbein.
Milz 16	Am oberen Bauchbereich, 3 Cun über dem Bauchnabel und ca. 4 Cun von der Mittellinie entfernt (direkt unter der unteren Rippe).
Milz 21	An der Seite des Brustkorbs an der mittleren Axillarlinie im sechsten Interkostalraum, 6 Cun unter der Achselhöhle.
Magen 7	An der Seite des Gesichts (bei geschlossenem Mund), ca. 3 Finger breit vor dem Ohr, in der Mulde zwischen dem Wangenknochen und Unterkiefer.
Magen 9	An der Seite des Halses auf Höhe des Adamsapfels, wo Sie den Puls der Karotisarterie fühlen können.
Magen 27	Am unteren Bauchbereich, 3 Finger breit von der Mittellinie und ca. 3 Finger breit unter dem Bauchnabel.
Magen 32	An der Vorderseite des Oberschenkels, 6 Cun über dem oberen Rand der Kniescheibe und ca. 2 Finger breit zur Innenseite des Beins von

	der Mitte des Oberschenkels.
Magen 36	In der Mulde 4 Finger breit unterhalb der Kniescheibe und 2 Finger breit zur Außenseite des Knochens hin.
Magen 38	Ca. ein Finger breit vom Schienbein zur Außenseite des Beins und ca. die Hälfte des Schienbeins abwärts.
Dreifacher Erwärmer 5	An der Oberseite des Handgelenks, ca. 3 Finger breit über der Falte des Handgelenks zwischen der Elle und Speiche.
Dreifacher Erwärmer 6	An der Oberseite des Handgelenks, ca. 4 Finger breit über der Falte des Handgelenks zwischen der Elle und Speiche.
Dreifacher Erwärmer 15	An der Schulter in der Mitte zwischen Nacken und Schulterende, über dem Schlüsselbein.
Dreifacher Erwärmer 17	In der Mulde hinter und unter dem Ohrläppchen.
Dreifacher Erwärmer 23	An der Schläfe, in der Mulde am Ende der Augenbraue.

Tägliches Schmerztagebuch von LifeWave

Datum: _____

Abschnitt I: TÄGLICHES SCHMERZDIAGRAMM (Verbinden Sie die Punkte, um zu sehen, wann und warum Veränderungen bei Ihrer Schmerzstärke auftreten. Beginnen Sie jeden Tag ein neues Diagramm.)



Abschnitt II: TÄGLICHES SCHMERZPROTOKOLL (Protokollieren Sie die verwendeten LifeWave-Pflaster, einschließlich Typ, Anzahl der angelegten Pflaster und Anlagepunkt(e). Falls LifeWave Plus-Sprays verwendet wurden, auch diese hier protokollieren.)

LifeWave-Pflaster	Zeitpunkt des Anlegens	Anzahl der Pflaster	Verwendete Akupunkturpunkte	Andere Stellen

Wöchentliches Schmerztagebuch von LifeWave

Woche vom: _____

Abschnitt I: WÖCHENTLICHES SCHMERZDIAGRAMM (Verbinden Sie die Punkte, um zu sehen, wann und warum Veränderungen bei Ihrer Schmerzstärke auftreten. Beginnen Sie jede Woche ein neues Diagramm.)

Schmerzskala	10							
	9							
	8							
	7							
	6							
	5							
	4							
	3							
	2							
	1							
	0							
	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	

Abschnitt II: WÖCHENTLICHES SCHMERZPROTOKOLL

(Protokollieren Sie die verwendeten LifeWave-Pflaster, einschließlich Typ, Anzahl der angelegten Pflaster und Anlagepunkt.)

LifeWave-Pflaster	Zeitpunkt des Anlegens	Anzahl der Pflaster	Verwendete Akupunkturpunkte	Andere Stellen

Tägliches Schlaftagebuch von LifeWave

Datum: _____

Beantworten Sie jeden Satz Fragen täglich morgens und abends. Lesen Sie dann das Tagebuch durch und achten Sie auf Muster, die Ihre Schlaffähigkeit beeinträchtigen könnten. Verwenden Sie dieses Tagebuch für einen längeren Zeitraum, um bessere Einsicht in Ihre täglichen Schlafgewohnheiten zu gewinnen. Schreiben Sie bei der Beantwortung der Fragen alle Details zu Ihrer Umgebung und Ihren Gedanken auf. Achten Sie bei der Analyse Ihres täglichen Schlaftagebuchs auf Umweltfaktoren, Gedankenmuster und Angewohnheiten, die zu Ihrem Schlafmangel beitragen könnten. Was hält Sie wach? Worüber denken Sie nach? Machen Sie sich Sorgen? Stehen Sie unter Stress?

Abschnitt I: Fragen nach dem Aufwachen

1. Um welche Uhrzeit sind Sie gestern abend zu Bett gegangen?

_____ Uhr

2. Um welche Zeit sind Sie heute aufgestanden?

_____ Uhr

3. Wie lange dauerte es, bis Sie eingeschlafen waren?

_____ Stunden / Minuten

4. Worüber dachten Sie ggf. nach, bevor Sie einschliefen?

5. Wie oft sind Sie ggf. gestern Nacht aufgewacht?

6. Wie viele Stunden haben Sie geschlafen?

_____ Stunden

7. Wie fühlen Sie sich heute morgen? (z. B. erfrischt, müde, träge)

Datum: _____

Abschnitt II: LifeWave-Verwendung (Protokollieren Sie die verwendeten LifeWave-Pflaster, einschließlich Typ, Anzahl der angelegten Pflaster und Anlagepunkt(e).)

LifeWave-Pflaster	Zeitpunkt des Anlegens	Anzahl der Pflaster	Verwendete Akupunkturpunkte	Andere Stellen

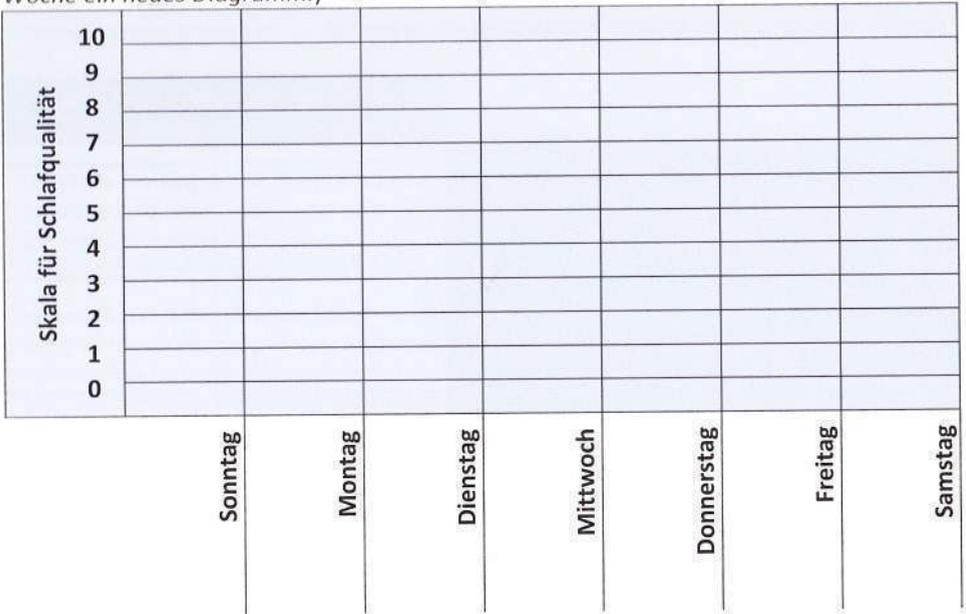
Abschnitt III: Gesamtbewertung

Sind Sie mit Ihrer Schlafqualität zufrieden? _____ NEIN _____ JA

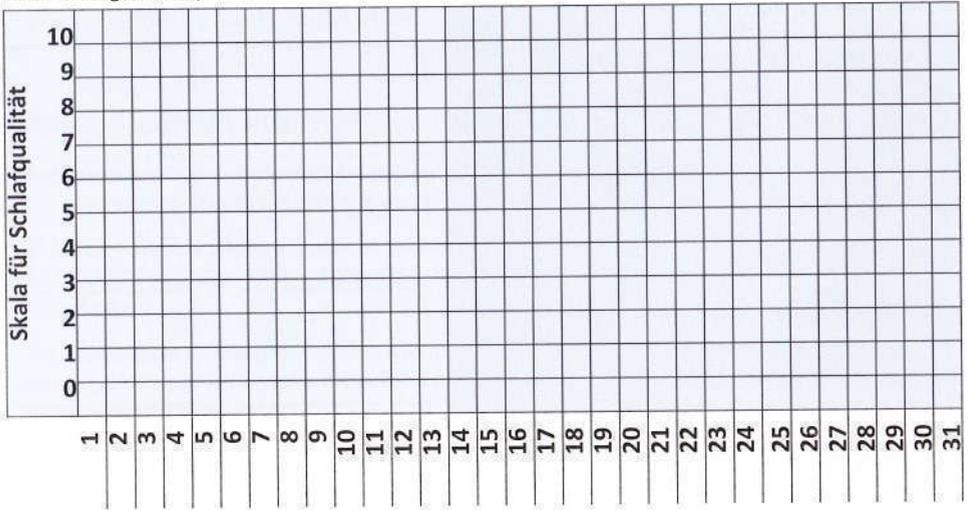
Falls nein, warum nicht? Was könnten Sie anders machen?

Datum: _____

Abschnitt IV: Wöchentliches Schlafdiagramm (Verbinden Sie die Punkte, damit Sie Muster in Ihrem Schlafverhalten sehen können. Beginnen Sie jede Woche ein neues Diagramm.)



Abschnitt V: Monatliches Schlafdiagramm (Verbinden Sie die Punkte, damit Sie Muster in Ihrem Schlafverhalten sehen können. Beginnen Sie jeden Monat ein neues Diagramm.)



Checkliste zur Y-Age Selbstbewertung

Mit diesem Arbeitsblatt können Sie die Wirkungen des Y-Age Systems, bestehend aus Y-Age Gluthatione, Y-Age Carnosine und Y-Age Aeon, bewerten. Tragen Sie am ersten Tag der Anwendung in allen Bereichen eine Bewertung von 1 bis 10 ein. Bewerten Sie die einzelnen Bereiche und dann nach 90 Tagen Pflasteranwendung erneut.

	1. Tag	90. Tag
Hautqualität (0 = sehr schlecht, 10 = ausgezeichnet)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vitalität (0 = sehr wenig Energie, 10 = sehr viel Energie)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schlafqualität (0 = sehr schlecht, 10 = ausgezeichnet)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schmerzintensität (0 = keine Schmerzen, 10 = sehr starke Schmerzen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ausdauer (0 = sehr schlecht, 10 = ausgezeichnet)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Entzündungsgrad (0 = keine Entzündung, 10 = sehr starke Entzündung)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fähigkeit zum Sport (0 = sehr schlecht, 10 = ausgezeichnet)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gelenkschwellung (0 = sehr schlecht, 10 = ausgezeichnet)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geistige Leistungsfähigkeit (0 = sehr schlecht, 10 = ausgezeichnet)	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Weitere Ressourcen

Es gibt eine Reihe von Ressourcen, die Sie heranziehen können, um mehr über die LifeWave-Technologie und Akupunktur zu erfahren. Mit Hilfe dieser Ressourcen werden Sie die LifeWave-Produkte besser verständlich besprechen, mehr Produkte verkaufen und das Wachstum Ihres Geschäfts fördern können.

LifeWave-Ressourcen

LifeWave (www.lifewave.com/german): Dies ist die Haupt-Website von LifeWave.

LifeWave Training (www.lifewavetraining.com): Diese Website ist der Kommunikation und Schulung gewidmet. Sie ist auch eine Hauptressource für Produktschulung und Konferenz-Videos. Die Website enthält Informationen zum Unternehmen, einschließlich Konferenzgespräche, Terminpläne und eine archivierte Bibliothek mit Konferenzgesprächen.

Innerer Bereich der LifeWave-Website (Back-Office): Diese Website ist nur für LifeWave-Mitglieder und Vertriebspartner bestimmt. Eine sichere Anmeldung mit Kennwort ist erforderlich. Um zum sicheren inneren Bereich Ihrer LF-Website zu navigieren, klicken Sie auf die Menüleisteoption Kundenlogin auf der Hauptwebsite von LifeWave.

Gedruckte Produktbroschüren, Flipbooks und PowerPoint-Präsentationen: Der innere Bereich Ihrer LW-Website enthält eine Reihe von Ressourcen, die Ihnen zu einem tieferen Verständnis unserer Produkte verhelfen, damit Sie sie besser erklären können. Beispiele sind: Flipbooks, Anleitungsbücher und PowerPoint-Präsentationen von David Schmidt. Um auf diese zuzugreifen, melden Sie sich im internen Bereich Ihrer LW-Website an und klicken links auf „Marketing-Informationen“.

Konferenzgespräche zu Produktschulung: Konferenzgespräche mit Produktaufklärung und -schulung werden jede Woche von David Schmidt, Dr. Steven Haltiwanger (LifeWave Health & Science Director) und anderen Fachexperten durchgeführt. Um Informationen zu diesen Gesprächen zu erhalten, melden Sie sich im internen Bereich Ihrer LW-Website an und klicken links auf „LifeWave-Konferenzgespräche“.

Ressourcen im Internet

American Academy of Medical Acupuncture (<http://www.medicalacupuncture.org/index.html>): Diese Website bietet Mitgliedschaft und eine Fülle von Informationen zu Akupunktur.

The Homeopathic Pharmacopeia of the United States (HPUS) (www.hpus.com): Diese Website bietet Zugang zu einer Online-Datenbank aller HPUS-Veröffentlichungen und den HPUS-Vorschriften.

Yin Yang House (www.yinyanghouse.com): Diese Website ist eine wertvolle Informationsquelle zu Akupunktur und Akupressur. Die Akupunkturpunkte und Meridiane werden hier sehr eingehend beschrieben.

Gedruckte Referenzen

A Manual of Acupuncture (1998) von P. Deadman, K. Baker, M. Al-Khafaji. [Handbuch der Akupunktur]

Acupuncture: The Ancient Chinese Art of Healing and How it Works Scientifically (1973) von Felix Mann, M.B. [Die traditionelle chinesische Heilkunst und wissenschaftliche Erklärung ihrer Wirkungsweise]

Acupuncture 1, 2, 3 (2007) von Dr. Richard Tan, OMD, L.Ac. [Akupunktur 1, 2, 3]

Acupuncture Energetics: A Workbook for Diagnostics and Treatment (1991) von Mark Seem, Ph.D. [Akupunktur-Energetik: Ein Arbeitsbuch für Diagnose und Behandlung]

Atlas of Human Anatomy (2006) von Frank H. Netter, M.D. [Atlas der Anatomie]

Breakthrough: Eight Steps to Wellness (2008) von Suzanne Somers. [Ein Durchbruch: Acht Schritte zu Wellness] *Lesen Sie Kapitel 33, das ein Interview mit David Schmidt und nähere Informationen zur LifeWave-Technologie enthält.*

Magnetism and its Effects on the Living System (1982 6. Ausg.) von Albert Roy Davis und Walter C. Rawls, Jr. [Magnetismus und seine Auswirkungen auf das lebende System]

The Body Electric: Electromagnetism and the Foundation of Life (1985) von Robert O. Becker, M.D. und Gary Seldon. [Elektromagnetismus und die Grundlage des Lebens]

The LifeWave Experience to a New You! (2007) von Peter Ragnar. [Die LifeWave-Erfahrung zu neuem Wohlbefinden]

The LifeWave Phenomenon (2005) von Peter Ragnar. [Das LifeWave-Phänomen]

Das Geheimnis des Lebens von Georges Lakhovsky [französische Originalausgabe 1925; die englische Übersetzung erschien 1939]

The Subtle Body (2009) von Cyndi Dale. [Der Energiekörper des Menschen]

Trigger Point Therapy Workbook: Your Self-treatment Guide for Pain Relief (2. Ausg.) von Clair Davies. [Arbeitsbuch Triggerpunkt-Therapie: Die bewährte Methode zur Linderung von Muskelschmerzen]

Your Body Can Talk (1996) von Susan L. Levy und Carol Lehr [Ihr Körper kann sprechen]

LIFEWAVE®



LifeWave, Inc. | 9444 Balboa Ave, Suite 150, San Diego, CA, USA
Tel / Fax: +1(858) 459-9876 | customerservice@lifewave.com | www.lifewave.com

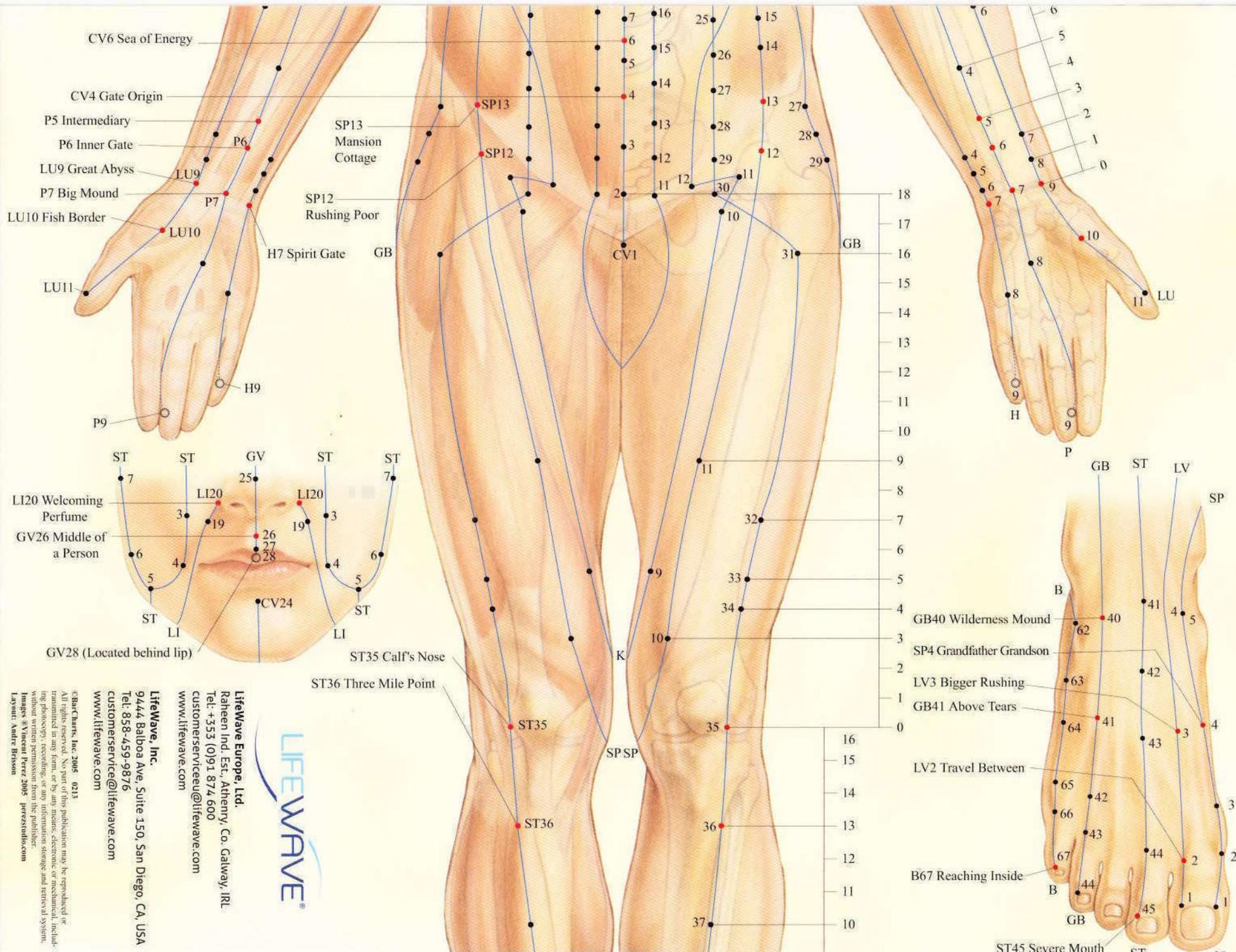
LifeWave Europe, Ltd. | Raheen Ind. Est., Athenry, Co. Galway, IRL
Tel: +353 (0)91 874 600 | customerserviceeu@lifewave.com | www.lifewave.com



DIRECT SELLING
ASSOCIATION
MEMBER

U.S. \$19.95

L-270
LW-HANDBOOK-GE

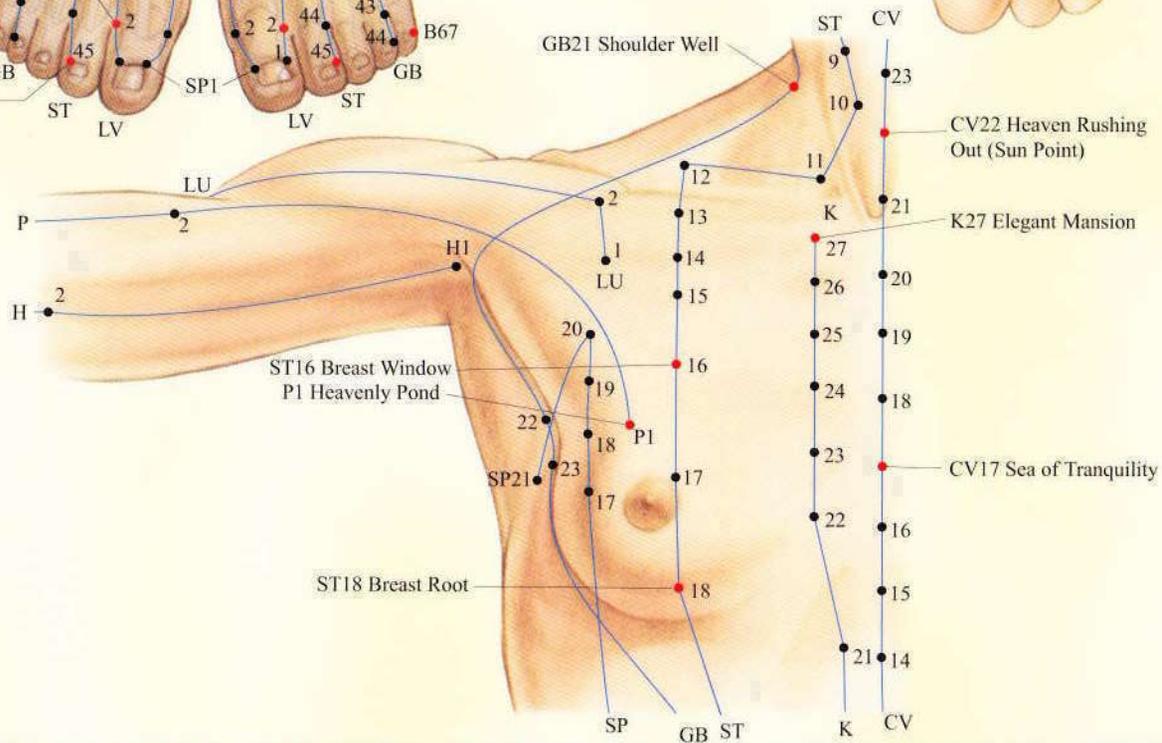
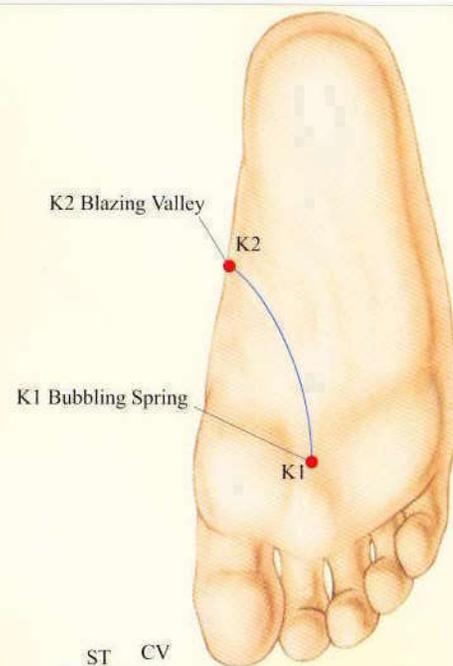
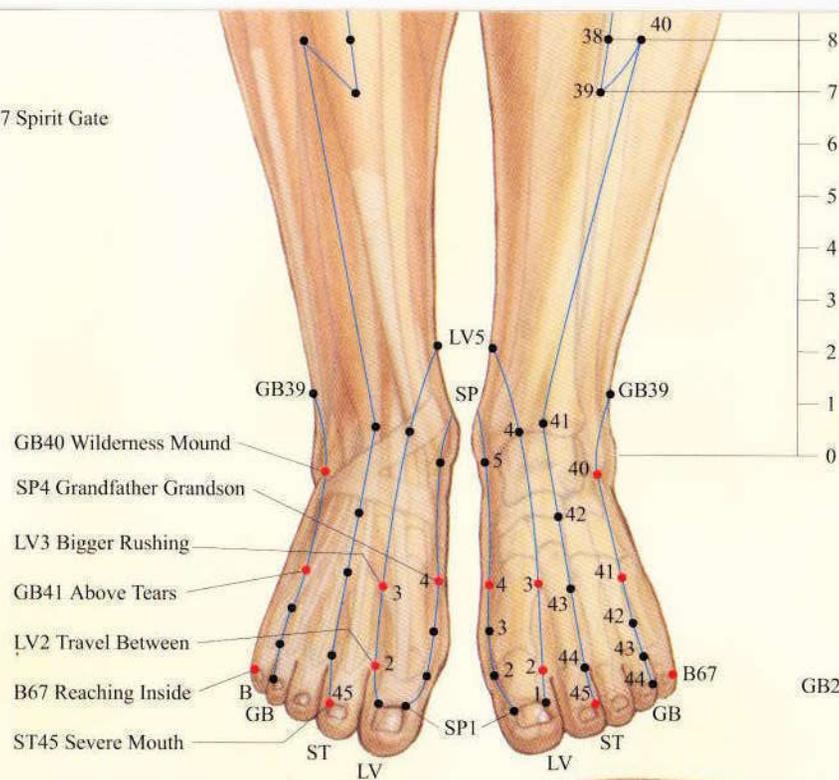
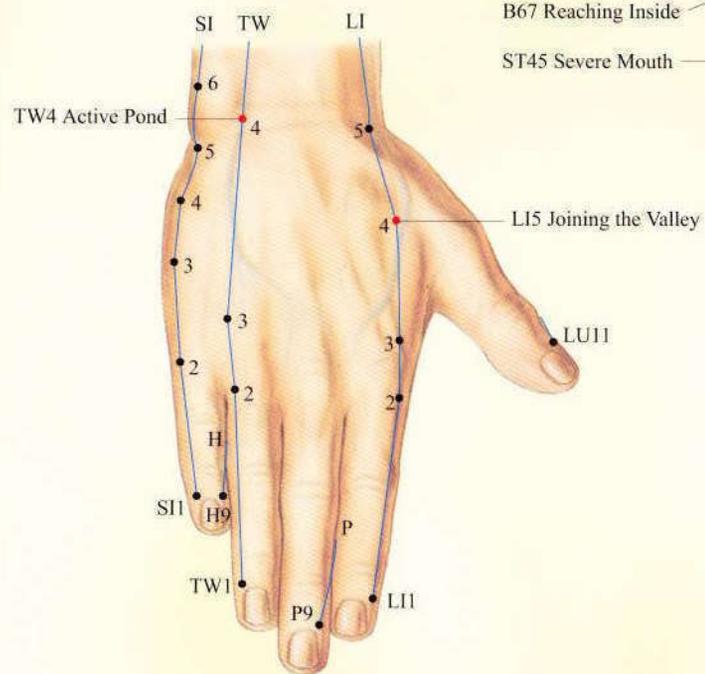
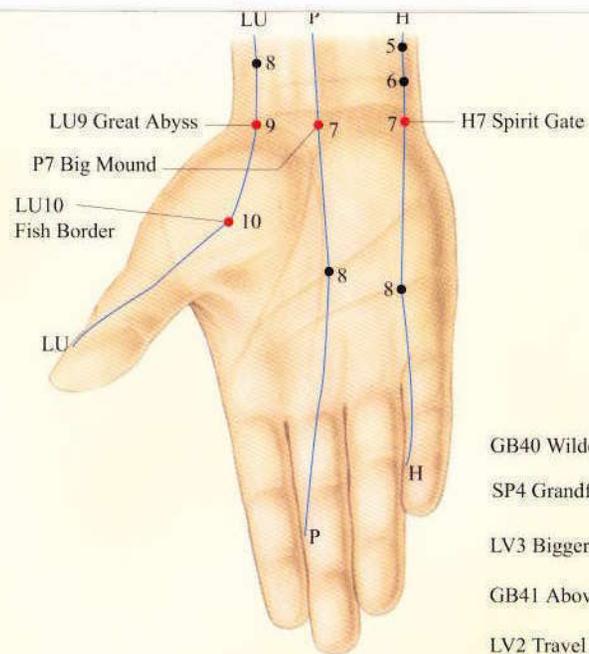


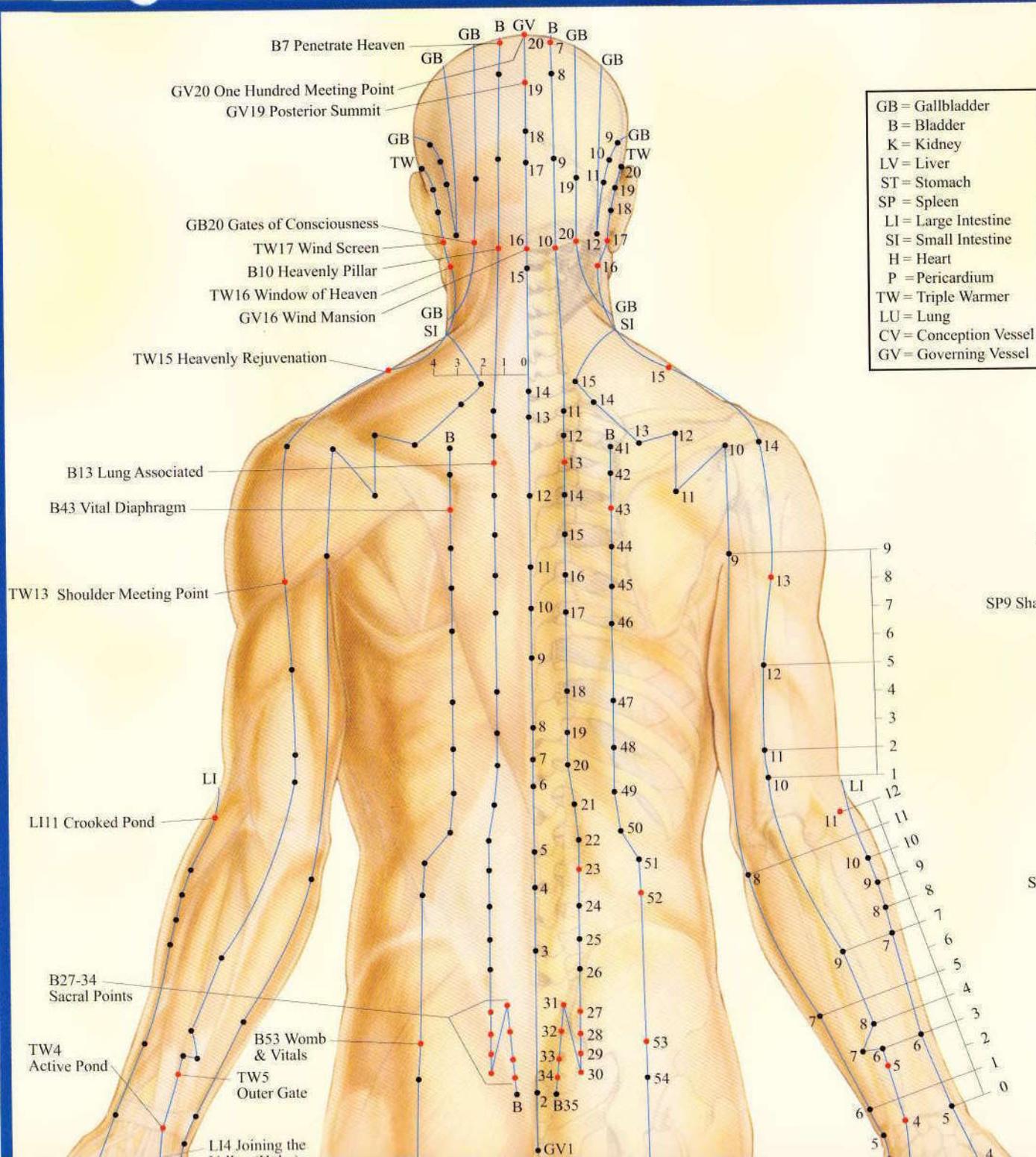
©BarCharts, Inc. 2005 0213
 All rights reserved. No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form, or by any means, electronic or mechanical, including photocopying, recording, or any information storage and retrieval system, without written permission from the publisher.
 Images © Vincent Perez 2005 perestudio.com
 Layout: Andre Brisson

LifeWave, Inc.
 9444 Balboa Ave, Suite 150, San Diego, CA, USA
 Tel: 858-459-9876
 customer.service@lifewave.com
 www.lifewave.com

LifeWave Europe, Ltd.
 Raheen Ind. Est., Ahenny, Co. Galway, IRL
 Tel: +353 (0)91 874 600
 customer.service.eu@lifewave.com
 www.lifewave.com







- GB = Gallbladder
- B = Bladder
- K = Kidney
- LV = Liver
- ST = Stomach
- SP = Spleen
- LI = Large Intestine
- SI = Small Intestine
- H = Heart
- P = Pericardium
- TW = Triple Warmer
- LU = Lung
- CV = Conception Vessel
- GV = Governing Vessel

